



VfL Eintracht Nachrichten



Erschwerte Bedingungen: Bei den Trainingseinheiten muss der Mindestabstand gewahrt werden. Das ist vor allem bei Mannschaftssportarten wie Fußball nicht so einfach. Deshalb wird aktuell gerne Fußballtennis gespielt, da gibt es mit der Abstandsregel keine Probleme.

Einträchtig durch die Corona-Krise Seite 4 – 6

Thomas Behling im Interview Seite 8 und 9

Turnerinnen ganz weit oben Seite 16

Kunstrasenplatz: Ein Traum wird wahr Seite 30



EILENRIEDELÄUFE | FERIENCAMPS | FITNESS / GYMNASTIK / ENTSPANNUNG | FUSSBALL | GESUNDHEITS- UND PRÄVENTIONSSPORT | HOOPDANCE | INTEGRATION DURCH SPORT | JU-JUTSU | LEICHTATHLETIK / LEICHTATHLETIK FÜR INTERESSIERTE MIT BEHINDERUNG | PETANQUE | PRELLBALL | SPORTABZEICHEN | TANZEN (KINDERTANZ / JAZZ-DANCE) | TENNIS | TISCHTENNIS | TRIATHLON | TURNEN (KINDERTURNEN / LEISTUNGSTURNEN / SGW / TGW / TGM) | VOLLEYBALL / BEACHVOLLEYBALL



von NASSAU

SERVICE & VERKAUF
TV ★ Antenne ★ Kabel ★ SAT

Spielhagenstr. 13 ★ 30171 Hannover

Telefon
(0511)

88 33 66

FAX: (0511) 88 33 55

info@vonNassau.de
www.vonNassau.de

Anwalts- und Notarkanzlei *Schreiber*

Beratung · Vertragsgestaltung · gerichtliche und außergerichtliche Vertretung

Notar Peter Schreiber

Rechtsanwalt

Zivilrecht / allgemeines Vertragsrecht

- Grundstücks- u. Immobilienrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Erb- und Testamentsrecht
- Ehevertrag / Scheidungsfolgenvereinbarung
- Verkehrsunfallrecht

Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

(z.B. verkehrsrechtlich bei drohendem Fahrverbot / Bußgeld)

Hildesheimer Straße 48
30169 Hannover
www.rae-schreiber-notar.de

Telefon (0511) 80 71 970
Telefax (0511) 80 71 977
kanzlei@rae-schreiber-notar.de

„Sport soll die Integration von Geflüchteten fördern“

Tim Schümann arbeitet im Projekt „VfL Eintracht Interkulturell“

Liebe Vereinsmitglieder,

seit dem 1. April 2020 bin ich nun Teil des Teams beim VfL Eintracht Hannover. Von nun an werde ich das Projekt „VfL Eintracht Interkulturell“, das durch die Lotto Sport Stiftung und den Landessportbund finanziert und unterstützt wird, koordinieren. Zuvor ließ sich diese Stelle als Verantwortungsbürgerin unter der Leitung von Justine Pietsch verstehen. Durch Justine, die aufgrund ihres Referendariats den VfL verlassen hat, bietet sich nun mir die Chance, ihre Aufgaben und Projekte fortzuführen, weiterhin zu pflegen, sowie neue Impulse in die Vereinsarbeit speziell in die Integrationsarbeit mit einzubringen.

Bereits in den ersten Gesprächen fand ich ein motiviertes, offenes und freundliches Team vor, das mir die kommende Einarbeitung deutlich einfacher machen wird. Ebenso durfte ich verstehen, wie der VfL Eintracht Hannover arbeitet, worauf der Fokus und die Ziele liegen und welche Chancen sich mit der Arbeit mit geflüchteten Menschen bieten. Der Sport kann und soll einen großen Beitrag zur Förderung der Integration von geflüchteten Menschen leisten. Gerade in einem renommierten Verein wie dem VfL Eintracht Hannover erfahren die Mitglieder ein Gemeinschaftsgefühl, Akzeptanz, Toleranz und Respekt. Wenn diese Werte weiterhin sowohl von den Mitgliedern, als auch von allen Übungsleitern und Betreuern des Vereins gelebt werden, dann leisten wir einen großen Beitrag zum gemeinsamen Leben und bieten geflüchteten Menschen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, den Verein mitzugestalten und durch sportliche Aktivitäten die gemeinsame Freizeit zu gestalten. Zudem bietet sich die Möglichkeit, selbst Verantwortung zu übernehmen, in dem geflüchtete Menschen langfristig Trainerpositionen innerhalb des Vereins einnehmen können, um so die Integration noch weiter fördern und bestärken zu können.

Durch die ersten Gespräche mit Justine Pietsch und Mareike Wietler durfte ich bereits erste Eindrücke in die vielfältigen

und vielseitigen Projekte und Sportangebote des Vereins sammeln. Nun bin ich in der Pflicht, die geleistete Arbeit von Justine verantwortungsbewusst fortzuführen. Dazu gehört die Unterstützung und Mitgestaltung von Sportangeboten sowie die Förderung und Stärkung des Ehrenamts besonders in der Integrationsarbeit des Vereins. Hierbei liegt der Fokus auch auf der intensiven und regelmäßigen Betreuung und Beratung von sportinteressierten Geflüchteten. Demnach stehe ich allen Trainern/Trainerinnen und Betreuern/Betreuerinnen sowie Mitgliedern



Tim Schümann arbeitet seit dem 1. April und trat damit die Nachfolge von Justine Pietsch an.

jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn es beispielsweise um die Finanzierung der Vereinsmitgliedschaft von geflüchteten Menschen geht oder um Vorschläge für weitere Projekte.

Auch ich bin, wie meine Vorgängerin Justine, Lehramtsstudent, jedoch in den Fächern Sport und Evangelische Theologie an der Leibniz Universität Hannover. In meiner Freizeit bin ich Übungsleiter bei Hannover 96 (Fit&Kids) und leite eine Basketball-AG in einer Grundschule in Hannover. Hierbei konnte ich bereits Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Migrationshintergründen und Altersstufen sammeln und meiner Leidenschaft, Kindern das Sporttreiben

nahezubringen, verfolgen. Auch spiele ich in meiner Freizeit aktiv Fußball und bin Trainer einer U15-Mannschaft und kann hierbei die Werte, die ein Sportverein mit sich bringt, verkörpern. Durch weitere Trainerlehrgänge, sowie praktische und theoretische Seminare in der Universität versuche ich mich stets weiterzubilden und mein Wissen und meine Erfahrungen auch in die Vereinsarbeit vom VfL Eintracht Hannover mit einzubringen. Andersherum bietet mir der Nebenjob beim VfL Eintracht Hannover die Gelegenheit, weitere Erfahrungen zu sammeln, Vereinsstrukturen kennenzulernen, aber auch vielen neuen Menschen zu begegnen.

Ich freue mich sehr, ein Teil des Teams vom VfL Eintracht Hannover zu sein. Die ersten Gespräche machten deutlich, welches tolle und motivierte Arbeitsklima in diesem Verein herrscht. Ich freue mich, weitere Akteure/innen, Übungsleiter/innen und Mitglieder des Vereins kennenzulernen und hoffe, dass wir alle kommenden Herausforderungen und Aufgaben gemeinsam lösen und meistern werden. Auch bin ich mir bewusst, welche große Verantwortung sich mit dem Projekt „VfL Eintracht Interkulturell“ verbinden lässt. Dennoch ist es für mich ein Privileg und eine Chance, aktiv die Integration durch Sport für geflüchtete Menschen antreiben zu können.

Aufgrund der aktuellen Lage wünsche ich allen Mitgliedern, Übungsleitern und Vereinsmitarbeitern viel Gesundheit und Kraft. Ich freue mich, bald viele gesunde und motivierte Menschen sehen zu dürfen und hoffe, dass wir als eine Gemeinschaft aus der Corona-Krise gehen, um dann erfolgreich und sportlich zusammenarbeiten zu können!

Let's do it together!

Tim Schümann

Gefördert durch: s. Logos

Einträchtig durch die Corona-Krise

Unter Auflagen ist Sport wieder möglich

Ein Montagnachmittag im Juni auf dem Sportgelände des VfL Eintracht Hannover: Alle Tennisplätze sind belegt, auf dem A-Platz trainiert eine Fußballjugendmannschaft, der C-Platz ist voller Fußballerinnen, auf der Sprunganlage üben Leichtathletinnen und Leichtathleten, auf der Terrasse der Gasstätte sitzen Vereinsmitglieder zusammen und plaudern.

Alles wie gewohnt also. Wirklich? Nein, überhaupt nicht: Denn wer genau hinschaut, sieht, dass die Sportlerinnen und Sportler bei allen Übungen Distanz wahren. Oft markieren Hütchen die einzuhaltenden Abstände. Zweikämpfe sind tabu. Pfeile auf den Wegen zwischen Plätzen und Gebäuden zeigen, wo es langgeht, Ein- und Ausgänge sind voneinander getrennt. Begegnungen sollen, soweit möglich, vermieden werden. An einen normalen Sportbetrieb ist derzeit nicht zu denken.

Immerhin ist wieder gemeinschaftlicher Sport auf der Anlage möglich. Vor ein paar Wochen sah das noch ganz anders aus: Da war das VfL Eintracht-Gelände komplett verwaist, der Zutritt für alle Aktiven untersagt. Von jetzt auf gleich musste der Lockdown umgesetzt werden. „Die Ereignisse überschlugen sich“, erinnert sich Geschäftsführerin Mareike Wietler: „Für Freitag, den 13. März, wurden zwar bereits alle Trainings abgesagt, aber am Montag dar-



Geschäftsführerin Mareike Wietler arbeitet mit ihrem Team in der Geschäftsstelle seit Beginn der Corona-Zeit an Konzepten, um das Vereinsleben wieder zur Normalität zurückzuführen.

auf herrschte noch High-Life auf der Anlage.“ Die wurde am selben Tag bis auf Weiteres für den Trainingsbetrieb komplett gesperrt. Das habe sich anschließend schnell herumgesprochen und sei von allen akzeptiert worden, berichtet Mareike.

Die Informationslage war Anfang März schwierig, vom Stadtsportbund (SSB) und vom Landessportbund

(LSB) waren zunächst nur spärliche Auskünfte zu erhalten. „Wie sollen wir uns verhalten, wenn keine konkreten Rahmenbedingungen bestehen?“, fragten sich Präsidium und Geschäftsführung. Erst einige Tage später waren aktuelle Informationen auf der Website des LSB abrufbar. Daran konnte sich der Verein orientieren. Die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle hatten nun alle Hände voll zu tun: In kurzer Zeit mussten Entscheidungen des Präsidiums umgesetzt werden. Außerdem wurden alle Abteilungsleitende sowie Übungsleitende informiert und Anfragen von Vereinsmitgliedern beantwortet.

Auch die Arbeit der Geschäftsstelle musste umorganisiert werden: Im Büro waren Abstandsregelungen einzuhalten. Einige Mitarbeiterinnen arbeiteten deshalb aus dem Homeoffice. Einige Besprechungen fanden aber noch persönlich statt. „Bei schönem Wetter haben wir uns nach draußen gesetzt – natürlich mit dem gebotenen Abstand. Wir alle waren sehr belastet und mussten Situationen schaffen, in denen wir uns noch wohlfühlten und Arbeiten weiterhin möglich war“, erinnert sich Mareike. Das Präsidium hingegen hielt untereinander übers Telefon und später zusätzlich über Videokonferenzen regelmäßig Kontakt.



Der Eingangsbereich zur Sportanlage musste aufgrund der Corona-Auflagen verändert werden, um den Zutritt und das Verlassen unter Einhaltung des Mindestabstandes zu gewährleisten.



Endlich wieder Training: Seit dem 11. Mai dürfen in Niedersachsen die Vereine wieder Sport im Außenbereich anbieten. Beim VfL Eintracht wird das Angebot seitdem wieder ausgiebig genutzt - wie hier beim Weitsprungtraining.

Auch für die Abteilungen und Aktiven begann eine belastende Zeit. Alle gewohnten Trainingstermine, Wettkämpfe und Veranstaltungen fielen aus. Das Nationale Leichtathletik-Meeting am 23. Mai im Erika-Fisch-Stadion: Abgesagt. Das Ehemaligentreffen der Leichtathleten am 10. Mai: Abgesagt. Volksläufe: Abgesagt. Fußball-, Tischtennis-, und andere Ligen: Vorzeitig beendet. Die Enttäuschung war teilweise groß. „Wir wollten unseren Titel als Landesmeister verteidigen, sowie bei den Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften sportlich auftrumpfen. Leider hat das Corona-Virus uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das hat uns alle sehr getroffen“, sagt Julia Spieler von der Prellballabteilung. Ähnlich erging es vielen anderen Sportlerinnen und Sportlern.

Doch die meisten belieben es nicht bei der Enttäuschung, sondern fanden kreative Lösungen, um mit der veränderten Situation umzugehen. „Wir haben unseren Trupp mit Trainingsplänen versorgt: Kraftübungsvideos über WhatsApp oder Filmchen mit Alternativprogrammen, zum Beispiel Seilspringen oder Boule-Kugelweitwurf auf der Hoppenstedtwiese“, berichtet Ansgar Lenfers, der die Leichtathletik-Jugend trainiert. „Eine ganz neue Erfahrung war für mich, dass sich Trainingsmöglichkeiten überall finden lassen. Sprünge können zum Beispiel über gefällte Bäume, Fahrradbügel oder Brunnenmauern trainiert werden.“

Individualsport im Freien war zum Glück die ganze Zeit über möglich. Und auch Veranstaltungen ließen sich teil-

weise simulieren: So nahm Roswita Schlachte an virtuellen Läufen teil. Am 2. April rannte sie exakt 60 Minuten um den Maschsee und gab die gelaufenen Kilometer anschließend über eine App ein. Ihr Fazit: „Virtuelle Läufe sind kein Ersatz für einen richtigen Wettkampf, aber besser eine solche Möglichkeit als gar keine.“ Viele VfL Eintracht-Athletinnen und Athleten nahmen Ende April am #stayathome-Marathon teil. An dem Tag sollte eigentlich der Hannover-Marathon stattfinden.

Schon kurz nach dem Lockdown wurde vom Verein ein alternatives Sportprogramm angeboten. Einige Übungsleiter hatten Videos insbesondere von Fitnessübungen erstellt, die online abgerufen werden konnten. „Die Resonanz darauf war von Anfang an sehr gut“, berichtet Mareike. Für die Kinder wurde eine spezielle Idee entwickelt: Sie konnten bemalte Steine zu einem „Wartewurm“ aufreihen, damit ihnen die Zeit bis zum Sportbetrieb auf der VfL Eintracht-Anlage nicht zu lang vorkam. Die Fußballer riefen die „Einkaufsengel“ ins Leben: Sie boten an, für Menschen, die dazu nicht selbst in der Lage waren, Einkäufe zu übernehmen.

Andere Vereinsmitglieder nutzten die Zeit, in der die Sportanlage gesperrt war, für einen „Frühjahrsputz“. So karcherte eine Truppe um Ulrich Weber, die Platzwarte Dieter Fiedler und Salvatore Butterfuoco, Jugendleiter Lukas Priesnitz und den Bundesfreiwilligendienstleistenden die Tartanfläche hinter dem A-Platz. Der Platzwart konnte sich ungestört unter anderem um die Rasenflächen kümmern – so gut wie nach der mehrwöchigen Sportpause sah das Grün lange nicht mehr aus.



Die C-Jugendfußballer halten vorbildlich Abstand beim Training, Trainer Michael Moßmaier erklärt den Spielern den Ablauf der Übungen.

Weiter auf der nächsten Seite

Sportanlagen pflegen, Online-Sportangebote entwickeln, mit den Mitgliedern kommunizieren: Die Angestellten und Übungsleitenden hatten während des Lockdowns gut zu tun. „Die Arbeit ist bei uns nicht weniger geworden – im Gegenteil. Über Kurzarbeit haben wir zwar diskutiert, aber wir haben die Möglichkeit nach reiflicher Überlegung verworfen“, betont Mareike.

Sorge bereitete den Verantwortlichen vor allem die finanzielle Situation. Laufende Kosten unter anderem für Verbandsabgaben, Instandhaltungskosten und Versicherungen blieben bestehen, Einnahmen brachen hingegen weg. So konnte kein Feriencamp durchgeführt werden und waren keine schulischen Angebote möglich. Einige Aufwendungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter konnten eingespart werden, manche verzichteten auf das Geld. Die Fußballabteilung hatte ihre Trainerinnen und Trainer gebeten, ihr Honorar dem Verein zu spenden. Viele folgten der Bitte. „Das war ein tolles Signal“, freut sich Mareike.

Zum Glück hielten fast alle Mitglieder dem Verein die Treue, allerdings gab es in den vergangenen Wochen auch keine Eintritte. „Wir können überleben, wenn wir keine Austritte im großen Stil haben. Im besten Fall können wir die Verluste zeitweise verkraften“, hofft Mareike. Die Mitgliedsbeiträge sind derzeit eine besonders wichtige Einnahmequelle. Der Verein bemüht sich zudem um Zuwendungen aus Förderprogrammen.

Finanzielle Einbußen machen auch Klaus Eckmann zu schaffen. Der Pächter der Vereinsgaststätte musste wochenlang schließen. Doch er machte aus der Not eine Tugend und verkaufte Speisen außer Haus. Das Angebot sprach sich schnell herum. „Ich hatte viele Selbstabholer, darunter Kunden, die ich zum ersten Mal gesehen habe. Viele Essen habe ich auch selbst mit dem Fahrrad ausgeliefert“, berichtet er. Dennoch: Der Umsatz brach um rund 80 Prozent ein. Vor einigen Wochen konnte er die Gaststätte immerhin wieder öffnen, allerdings mit nur der Hälfte der Plätze. „Ich muss irgendwie durchhalten“, sagt er.

Es ist Abend geworden auf der VfL Eintracht-Anlage. Die Mannschaften und Trainingsgruppen haben inzwischen gewechselt, noch immer herrscht reger Betrieb. Bevor die Abteilungen wieder Angebote machen durften, mussten sie Konzepte schreiben, in denen sie erklärten, wie sie die geltenden Verordnungen umsetzen wollen. Auch die Leitsätze des Deutschen Olympischen



Beim Tennis-Einzel ist es überhaupt kein Problem, den nötigen Abstand einzuhalten. Die Tennis-Sparte hat seit dem Re-Start einige neue Mitglieder verzeichnen können.

Sportbundes (DOSB) sowie die Empfehlungen der jeweiligen Fachverbände mussten berücksichtigt werden. Das VfL Eintracht-Präsidium musste jedes einzelne Konzept genehmigen.

„Jede Sportlerin und jeder Sportler hat sich mit den geltenden Regeln vertraut zu machen und sie zu beachten. Den Anweisungen der Trainerinnen und Trainer ist Folge zu leisten“, betont Mareike. In der Praxis funktioniere das sehr gut, hat sie beobachtet. Im nächsten Schritt will der Verein wieder Indoor-Sport ermöglichen, sobald geklärt ist, welche Auflagen dafür bestehen und

entsprechende Konzepte erarbeitet wurden.

Doch selbst wenn alle Abteilungen ihren Sportbetrieb wieder aufgenommen haben sollten, möchte der Verein an den Online-Angeboten und Outdoor-Fitnesskursen festhalten. Die Termine finden sich auf der Website des Vereins. „In den Kursen sind teilweise noch Plätze frei. Allerdings sind vorherige Anmeldungen nötig“, erklärt Mareike. Sie freut sich, dass sich die Vereinsmitglieder in dieser schwierigen Zeit solidarisch zeigen. „Das zeigt uns, dass es wert ist weiterzumachen“, sagt sie.



Auch im Juniorinnen-Bereich der Fußballsparte wird unter Einhaltung der Abstandsregel fleißig auf der Anlage trainiert.

KÜHL OPTIK

Handwerk • Brillenmode • Kontaktlinsen

Neu!

**Bis zu 40 % besser
sehen in der Nähe:**

Impression® Gleitsichtgläser mit
neuer Eye Lens Technology.



R

RODENSTOCK

See better. Look perfect.

Hildesheimer Straße 60 - 62

30169 Hannover

☎ (0511) 88 00 72

www.kuehl-optik.de



Ray-Ban



Thomas Behling, Vizepräsident Finanzen des VfL Eintracht Hannover, blickt optimistisch in die Zukunft: „Die Krise bedeutet auch eine Chance für die Zukunft.“

Thomas Behling: „Alle ziehen an einem Strang“ Der Vizepräsident Finanzen des VfL Eintracht im Interview

Die Corona-Pandemie hat das normale Vereinsleben außer Kraft gesetzt und auch den VfL Eintracht vor große Herausforderungen gestellt. Im Interview mit Sebastian Hoff erklärt Thomas Behling, Vizepräsident Finanzen, die aktuelle Lage im Verein.

Thomas, nach dem Tod des Vereinspräsidenten Rolf Jägersberg im vergangenen Herbst hast du noch mehr Verantwortung für den Verein übernommen. Kurze Zeit später wurde das Präsidium mit der Corona-Pandemie konfrontiert – wie hat sich das auf eure beziehungsweise deine Arbeit ausgewirkt?

Thomas: Wir wollen den Verein zukunftsfähig aufstellen und waren gut gestartet. Unter anderem hatten wir Arbeitsgruppen zu den Themen Bau, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie

Sportentwicklung gebildet. Dann kam die Corona-Krise und wir wurden um mehrere Wochen zurückgeworfen. Zunächst hieß es, schnell auf die aktuelle Situation zu reagieren. So musste die gesamte Vereinsanlage gesperrt werden. Wir mussten Verhaltensregeln für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufstellen und eine virtuelle Kommunikation aufbauen. Verschiedene Bestimmungen von Bund, Land und Stadt mussten und müssen weiterhin auf den Verein angewendet werden.

Wie funktioniert das in der Praxis?

Thomas: Die Geschäftsstelle leistet hervorragende Arbeit, sie ist das Wichtigste, was wir haben. Die Mitarbeiterinnen halten Kontakt zu den Mitgliedern. Sie koordinieren viele Aktionen und kümmern sich um ein spezielles Sportprogramm, das online verfügbar ist. Besonders

schwierig ist die Situation für uns, weil wir viele verschiedene Sportarten anbieten, für die jeweils passende Regelungen gefunden werden müssen. Inzwischen haben wir den Outdoor-Sport wieder teilweise geöffnet – natürlich unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben mit Beachtung der DOSB-Leitplanken in Verbindung mit den Rahmenplänen der Sportverbände Fußball, Leichtathletik und Tennis.

Die Mitgliederversammlung im Mai musste wegen des bestehenden Versammlungsverbots abgesagt werden. Wie wirkt sich das auf die Vereinsarbeit aus? Wann ist mit einem neuen Termin zu rechnen?

Thomas: Derzeit ist kein neuer Termin planbar, Verein und Präsidium bleiben aber voll handlungsfähig. Unsere Satzung – sozusagen das Grundgesetz des

VfL Eintracht – ermöglicht uns viel Handlungsspielraum. Mit Peter Pilz haben wir einen sehr engagierten kommissarischen Vizepräsidenten gewinnen können. Fünf Präsidiumsmitglieder steuern weiterhin den VfL Eintracht.

Wie läuft in dieser schwierigen Situation die Kommunikation innerhalb des Vereins?

Thomas: Ich bin zwar ein Freund des Persönlichen, derzeit wird aber vieles am Telefon geklärt. Wir nutzen auch Skype oder Zoom. Sicherlich ist das die Kommunikation der Zukunft, die wir voraussichtlich auch nach der Corona-Krise vermehrt nutzen werden.

Was macht den Verein attraktiv, auch wenn das gewohnte Training und Wettkämpfe nicht stattfinden können?

Thomas: Eintracht steht für mich für Gemeinschaftsgefühl. Alle ziehen derzeit an einem Strang. Unsere Ehrenamtlichen, unsere Geschäftsstelle, unsere Trainer und Übungsleiter, unsere Bundesfreiwill-

igendienstler und unsere Platzwarte machen das Beste aus der Situation. Wir haben gleich nach Beginn der Corona-Krise viele Online-Angebote entwickelt, die gut genutzt wurden. Ab Mitte Mai konnten wir auch viele Outdoor-Angebote machen, die ebenfalls sehr gut angenommen werden. Unsere Mitglieder halten uns die Treue, weil sie wissen: Der VfL Eintracht Hannover kann langfristig nur ein gutes Angebot aufrecht erhalten, wenn sie dabei bleiben.

Was kann der Corona-Krise eventuell an positiven Impulsen für die Vereinsarbeit abgewonnen werden?

Thomas: Die Krise bedeutet auch eine Chance für die Zukunft: Künftig werden wir möglicherweise regelmäßig Online- und alternative Outdoor-Angebote unterbreiten. VfL Eintracht ist wie eine große Familie. Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Mitglieder. Viele bringen sich mit Ideen und Eigeninitiative ein. Wir spüren sehr viel Solidarität – vielen Dank dafür! Macht weiter so. Wir brauchen euch! Wir wollen weitere Mitglieder dazu

motivieren, künftig ihr Know-how und ihre Expertise dem Verein zur Verfügung zu stellen. Wir wollen Neugierde wecken. Ziel muss es sein, die Basis zu verbreitern, das Ehrenamt zu stärken. Wir werben für Vertrauen und Offenheit. Wir stehen für Transparenz. Wir suchen mit allen Interessengruppen den Dialog auf Augenhöhe.

Wofür steht für dich persönlich der VfL Eintracht Hannover?

Thomas: Wir sind ein Verein mit Ehrenamt und angestellten Mitarbeitern, mit einem attraktivem Sportangebot für die ganze Familie, von Jung bis Alt, mitten in der Südstadt auf einer Sportanlage zum Wohlfühlen und mit Anbindung zur Natur. Wir wollen, dass die Beiträge für jeden bezahlbar bleiben. Wir sind ein fairer Partner für Politik und Wirtschaft, für die Stadt und den Sport, für Nachbarn und Freunde. Wir wollen aber noch besser werden und werden den VfL Eintracht deshalb weiterentwickeln.

Vielen Dank für das Gespräch.

ES GILDET



GILDE

Corona und dessen Auswirkungen auf die Teilhabe am Sport für Geflüchtete

Als es am 13. März hieß, ab Montag arbeitet die Koordinierungsstelle aus dem Homeoffice heraus und der Sportbetrieb wird auf unbefristete Zeit eingestellt, konnte ich kaum erahnen, was dies für Auswirkungen haben wird. „Auf unbefristete Zeit“, „die Covid-19 Pandemie erreicht Deutschland“, „Kontaktverbot“, „Ausgangssperre“, was genau bedeutet das alles? Plötzlich überschlugen sich die Nachrichten und die Einschränkungen unseres täglichen so gewohnten Lebens. Was bedeutet all dies auch für die Arbeit der Sportvereine, der sozialen Einrichtungen, für die Geflüchteten und damit verbunden für die Arbeit der Koordinierungsstelle? Diese bewegt sich nun einmal überwiegend in Netzwerken und lebt von der direkten Interaktion und Kommunikation zwischen Menschen.

Nach und nach wurde mir bewusst, dass all die schönen Projekte, die für das Jahr 2020 geplant waren (ein interkulturelles Fußballturnier, die Sportaktionswochen in der BBS am Goetheplatz, das sportliche Sommerfest des Institut für Sprache und Kommunikation (ISK) Hannover und Sport im Park als Beispiele), abgesagt werden müssen.

Neuorientierung: Zoom-Konferenzen, virtuelle Meetings, Streuung der Corona-Virus-Informationen in unterschiedlichen Sprachen auf diversen Plattformen und die Beratung über finanzielle Unterstützung von verzweifelten Vereinen standen nun auf der Tagesordnung. Alles vom Schreibtisch aus zu Hause.

Viele Menschen trafen diese Einschränkungen auch privat hart, so auch die Geflüchteten in den Unterkünften. Besucher waren von einem Tag auf den anderen nicht mehr erlaubt, die Aufenthaltsräume mit dem einzigen WLAN-Anschluss im Haus wurden geschlossen, der tägliche Gang zur Sprachschule, der Berufsschule oder Kita fiel weg. Somit auch der soziale Kontakt. Zusätzlich verloren etliche Menschen ihre Jobs in Zeitungsfirmen. Darüber hinaus wohnen in den Unterkünften viele Menschen auf engem Raum zusammen, die Abstandshaltung lässt sich demnach häufig schwer umsetzen. Auch zu verstehen, was gerade vor sich geht, wenn die deutsche Sprache noch Probleme bereitet, ist nicht einfach. Was ist erlaubt, was nicht? Wie habe ich mich zu verhalten? So zogen sich viele in ihre kleinen

Räume, die sie teilweise mit anderen teilen, zurück.

Alles wird auf Online-Kurse verlegt: Ob im Sport, Sprachunterricht, Nachhilfe oder Schulunterricht. Es entstehen großartige Ideen und tolle Videos. Aber wie soll daran teilgenommen werden, wenn der einzige WLAN-Anschluss im Haus abgesperrt ist? Das Datenvolumen auf den Handys war schnell aufgebraucht, teilweise mangelt es an Endgeräten wie Laptops etc., um am Unterricht teilnehmen zu können.

Es folgt Isolation und Langeweile

Aus diesem Grund hat die Koordinierungsstelle gemeinsam mit dem VfL Eintracht Hannover, dem StadtSportBund Hannover, dem Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte, einer Heimleitung der Johanniter, sowie dem Postsportverein Hannover eine Arbeitsgruppe gegründet mit der Fragestellung: Wie erreichen wir geflüchtete Menschen während der Kontaktsperre weiterhin sportlich?

Der VfL Eintracht Hannover entwickelte gleich zu Beginn der Krise die Idee, Sportspiele für Familien zu verschriftlichen und online zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit der Koordinierungsstelle wurden einige dieser Spiele, mit Hilfe der BFD'ler, bildhaft dargestellt, um so auch Familien zu erreichen die die deutsche Sprache noch nicht lesen können. Diese Spiele wurden dann als PDF-Dateien den Unterkünften sowie auf sozialen Plattformen zum Ausdrucken zur Verfügung gestellt. Das Ziel, die Familien auch ohne Internet und Sprache sportlich aktiv zu halten und die Langeweile zu vertreiben.

Da viele Vereine angefangen haben, ihre Kurse online anzubieten, es jedoch für Menschen die von diesen Netzwerken nichts wissen schwierig ist von den Kursen zu erfahren, hat sich die Arbeitsgruppe folgendes überlegt: Aus diversen Kanälen sucht sie nun wöchentlich kurze Sportvideos ohne oder in einfacher Sprache von hannoverschen Vereinen heraus, wandelt die Links in QR-Codes um und veröffentlicht diese über ihre Verteiler. Das Ziel, die QR-Codes können auf Zetteln in den Unterkünften aufgehängt und verteilt werden. Somit werden die Menschen auf die Übungen sowie die Diversität der Sportvereine

aufmerksam und halten sich auch unter den erschwerten Umständen zu Hause fit. Die Übungen gelten Erwachsenen als auch Kindern.

Zusätzlich wurde über den Unterstützerkreis eine Webseite erstellt, auf welcher die QR-Codes gesammelt werden. Diese Webseite wird auf diversen Kanälen beworben und erreicht nicht nur die Menschen in den Unterkünften.

Da sich dieses Projekt bis jetzt sehr gut bewährt hat, werden wir dies auch nach den Corona-Lockerungen weiter fortführen, um die Menschen auch zu Hause weiterhin fit zu halten und die Sportvereine in ihren großartigen Bemühungen Online-Videos zu erstellen zu unterstützen.

Also was lernen wir daraus? Aus jeder Krise können neue Ideen entspringen, denn geschlossene Türen führen zu Umleitungen und öffnen wiederum Neue.

In dem Sinne wünsche ich euch alles Gute!

Charlotte Laube



Tel.: 0176/57834226

Mail: laube@vfl-eintracht-hannover.de

Mo. & Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr

Di. & Do.: 10.00 – 15.30 Uhr
(und nach Absprache)

Internet:

www.gemeinsam-sportlich-hannover.de

facebook: [fb.me/KSG.Hannover](https://www.facebook.com/KSG.Hannover)

Infobroschüre:

www.sportlich-ankommen.de

Link zu Corona-Sportangeboten:
<https://uf-hannover.net/projekte-ags/sport-in-zeiten-von-corona/>





Entspannung Nacken und Schultern

neck and shoulder stretches

استرخاء الرقبة والكتفين
آرامش گردن و شانه

расслабление шеи и плеч



In Kooperation mit:





Das vielfältige des VfL Ein



Der VfL von 1848, Hannovers ältester Sportverein und der SV Eintracht Hannover von 1898 haben sich zum VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. zusammengeschlossen. Einst als klassischer Turnverein ins Leben gerufen, verfügte der VfL längst über ein vielfältiges Sportangebot.

Der SV Eintracht, einst als Fußballverein gegründet, ergänzt und erweitert dieses Angebot. Zurzeit sind knapp 2.600 Mitglieder in 29 Sportarten im gesamten Stadtgebiet aktiv.

Wir hoffen dadurch, unseren Mitgliedern eine breite Palette von Angeboten unterbreiten zu können. Der VfL Eintracht versteht sich



Sparten und Ansprechpartner im VfL Eintracht Hannover

Fußball

Christoph Kröner, Tel. 0172-5101952, fussball@vfl-eintracht-hannover.de

Ju Jitsu

Dr. Roland Kabuß, Tel. 0176 23 20 40 48, ju-jitsu@vfl-eintracht-hannover.de

Leichtathletik (Leichtathletik, Walking, Nordic Walking, Präventionssport)

Frank Förster, Tel. 80 78 300, leichtathletik@vfl-eintracht-hannover.de

Sportabzeichen

Jonny Masur, Roswita Schlachte, sportabzeichen@vfl-eintracht-hannover.de

Pétanque

Karin Truelsen, Tel. 88 08 26, petanque@vfl-eintracht-hannover.de

Prellball

Kerstin Spieler, prellball@vfl-eintracht-hannover.de

Integrationssport

interkulturell@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsstelle, dienstags 13.30 - 15.30 Uhr, Tel. 703141



ige Sportangebot tracht Hannover

als Breitensportorientierter Verein, der aber in verschiedenen Sportarten über Leistungsträger und -trägerinnen, die landesweit- und zum Teil sogar bundesweit zur Spitze zählen, verfügt.

Eine besondere Aufgabe des Vereins ist die Förderung der Jugend. Ein gemütliches Vereinsheim mit einer umgebenden Sportanlage steht im Mittelpunkt des Vereinslebens.

Die Anlage beherbergt mehrere Rasenplätze sowie zwei Hartplätze, zwei Beachvolleyball-Felder, eine Leichtathletik-Anlage mit 400-m-Rundbahn, eine Petanque-Anlage sowie fünf Tennisplätze.



Tanzen (Jazzdance, tänzerische Früherziehung, Kindertanz)
Geschäftsstelle, Tel. 70 31 41, kontakt@vfl-eintracht-hannover.de

Tennis
tennis@vfl-eintracht-hannover.de

Tischtennis
Karen Mumm, tischtennis@vfl-eintracht-hannover.de

Triathlon
Maik Plesse, Mobil: 0178 7240351, triathlon@vfl-eintracht-hannover.de

Turnen (Gerätturnen, Leistungsturnen, Eltern-Kind-Turnen, Gymnastik, Kinderturnen, Gesundheitssport, Aerobic, Entspannung, Yoga, Stepp-Aerobic)
Svenja Neise, turnen@vfl-eintracht-hannover.de

Volleyball
Dirk Sievers, volleyball@vfl-eintracht-hannover.de



VfL Eintracht sucht Freiwillige!

Der VfL Eintracht Hannover ist mit 2.400 Mitgliedern einer der größten Sportvereine in Hannover und hat ab dem 01.08.2020 mehrere Freiwilligendienststellen (FSJ/BFD) mit Schwerpunkten in den Bereichen Tischtennis, Leichtathletik, Fußball, HoopDance, Turnen, Fitness und Integration zu besetzen.

Die Stellen sind auf 12 Monate angelegt, Einsatzort ist der VfL Eintracht Hannover. Insbesondere die Unterstützung der jeweiligen Abteilung des Vereins, Kindersport und die Kooperation mit Schulen stehen als Aufgabenfelder im Vordergrund.



Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung der Lehrkräfte im Vereinsübungsbetrieb
- Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen und der entscheidungstragenden Personen
- Unterstützung der hauptamtlichen Beschäftigten des Vereins
- Organisatorische Aufgaben sowie Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Betreuung und Unterstützung von Feriencamps, Schul-AGs, Kinderturngruppen und ggf. Fitnesskursen

Wir bieten:

- Qualifizierte Unterstützung bei den gestellten Aufgaben
- Ein interessantes Aufgabengebiet, sowie abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Im Rahmen der vorgegebenen 25 Seminartage, den Erwerb einer Übungsleiter-/Trainerlizenz
- Taschengeld in Höhe von 300,00 EUR/Monat
- 26 Tage Urlaub

Du solltest mitbringen:

- Hohe Teamfähigkeit und Eigeninitiative
- Organisationstalent und Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zum Lernen
- Spaß mit Kindern zu arbeiten
- Erfahrung als sporttreibende Person im Verein, bevorzugt in einer der oben genannten Sportarten
- Ggf. Erfahrungen als anleitende Person im Sport; bevorzugt in einem der oben genannten Bereiche

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann lass uns bitte eine schriftliche Bewerbung (gerne per Mail) zukommen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Gerne bieten wir auch die Möglichkeit bei uns zu hospitieren.

Kontakt:

VfL Eintracht Hannover, Frau Mareike Wietler, Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de, Tel.: 0511-703141

Weitere Informationen findest Du unter: www.fwd-sport.de und www.vfl-eintracht-hannover.de

**BÜCHER SIND
SCHOKOLADE
FÜR DIE SEELE!**

CRUSES Buchhandlung
Hildesheimer Straße 74 und 75 · 30169 Hannover · Tel. (0511) 88 24 45
www.cruses.de

CRUSES
Buchhandlung

Verspäteter Einstieg mit vielen Regeln

Jana Stümpler verstärkt das Sportabzeichen-Team

Erst Anfang Juni können die ersten Sportabzeichen für 2020 wieder abgenommen werden. Das Vorbereitungs-training für Ende April/Anfang Mai und der erste Abnahmetermin mussten aufgrund der Pandemie leider ausfallen. Auch alle geplanten bisherigen Veranstaltungen wie die Uni Challenge und der Sportivationstag des Stadtsportbundes sowie eine Schulkooperation durch den Stützpunkt Süd wurden coronabedingt für 2020 abgesagt.

Nun die gute Nachricht: Neu im Team ist die Übungsleiterin Jana Stümpler. Sie ist 26 Jahre alt und kommt ursprünglich aus einem kleinen Dorf an der niederländischen Grenze. Im letzten Oktober ist sie für ihr Masterstudium Kommunikationsmanagement nach Hannover zurückgezogen, wo sie bereits vor einigen Jahren eine Ausbildung gemacht hat. Die Stadt liegt ihr sehr am Herzen und zu ihrem Glück fehlte nur noch ein Verein, bei dem sie als Übungsleiterin tätig sein konnte. Seit Anfang des Jahres leitet sie nun drei Kinderturngruppen beim VfL Eintracht Hannover und unterstützt ab jetzt auch Roswita und Jonny bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und auf alle Menschen, die sie neu kennenlernen darf.

Der Wiedereinstieg ist wie der gesamte Sportbetrieb an strenge Regeln

gebunden. Da die Teilnehmerzahl pro Abnahmetermin auf maximal drei Prüfer*innen und fünf Sportler*innen begrenzt wurde, hat das Sportabzeichenteam beschlossen, das Vorbereitungs-training auszusetzen und die Termine für die Abnahme zu nutzen. Eine vorherige Anmeldung an sportabzeichen@vfl-eintracht-hannover.de ist zwingend erforderlich und nach der Teilnahmebestätigung werden die Sportler*innen in das Konzept zum Erwerb

des Deutschen Sportabzeichens in Corona-Zeiten beim VfL Eintracht Hannover eingewiesen.

Die nächsten Abnahmetermine sind demnach:

Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr

Montag, 29. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr

Montag, 6. Juli, 17.30 bis 19.30 Uhr

Dienstag, 14. Juli, 19 Uhr



Neuzugang im Sportabzeichen-Team: Roswita (rechts) und Jonny werden ab sofort von Jana Stümpler unterstützt.

Frühjahrsputz auf der Anlage des VfL Eintracht Hannover



Die sportliche Auszeit der Corona-Pandemie bietet auch eine Chance, der Sportfläche zu neuem Glanz beziehungsweise Farbe zu verhelfen. Dem „kärchernden“ Putzteam gehörten in den sieben Wochen an: Merle, Christin, Uli, Sven, Lukas, Dieter und Salvatore.



Julie Fleur Fiedrich (von links), Lina Philipp, Finja Säfken und Franz Roeder zeigten bei den Wettkämpfen allesamt sehr gute Leistungen in ihren jeweiligen Altersklassen.

Turnerinnen des VfL Eintracht in Niedersachsen weiter ganz oben

Weil ja eigentlich ein ganz besonderes Sportjahr 2020 geplant war, in dem alle anderen sportlichen Termine den Olympischen Spielen in Tokio untergeordnet waren, sollten auch alle Qualifikationswettkämpfe zum Beispiel für Deutsche Meisterschaften möglichst früh im Jahr stattfinden. Da es nun aber so früh im Jahr (Februar) noch schwieriger als sonst ist, Ausrichter für Wettkämpfe zu finden, wurden die Landesmeisterschaften der Gerätturnerinnen im Turnzentrum des NTB in Badenstedt ausgetragen. Dabei war der VfL Eintracht in der AK 16+ gleich mit drei Turnerinnen vertreten. Dazu gehörte Lina Philipp (20), die nach dem Beginn einer Nationalmannschaftskarriere leider immer wieder unter Verletzungen zu leiden hatte. Nach dem im letzten Jahr bestandenen Abitur hatte sich für dieses Jahr sportlich einiges vorgenommen. Franz Roeder (22), die im letzten Jahr ihren Bachelor Abschluss in Biochemie geschafft hatte, wollte als eine der beständigsten Turnerinnen des VfL Eintracht in den vergangenen Jahren den Wettkampf nutzen, um sich zum zweiten Mal nach 2019 für die Teilnah-

men an den Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Als dritte im Bunde hatte sich die Lehramtsstudentin Finja Säfken (23) dasselbe Ziel gesteckt.

Dass sie ihr außergewöhnliches Talent bewahrt hat, zeigte Lina dann im Verlauf des Wettkampfes eindrucksvoll. An allen Geräten konnte sie jeweils die höchste Wertung der Konkurrenz erzielen. Ganz besonders konnte sie das mit ihrer außergewöhnlichen Balkenübung, die mit 13,00 Punkten bewertet wurde, unter Beweis stellen. So wurde sie mit 49,25 Punkten mit deutlichem Abstand verdient Landesmeisterin 2020 und überbot dabei deutlich die Qualifikationspunktzahl von 45,00 Punkten für die Deutschen Meisterschaften.

Als Zweite stand dann Franz auf dem Podest, die mit einem guten Wettkampf 46,90 Punkten erturnte und damit ebenso die Quali für die DM, die für Juni in Oberhausen geplant waren, erfüllte. Auch Finja als dritte erreichte mit 45,35 Punkten noch diese Qualifikationspunktzahl. Mit größerem Abstand folgten dann die übrigen niedersächsischen Turnerinnen.

Die Leserinnen und Leser können natürlich die vielen Konjunktive des Berichtes längst deuten und wissen, dass alle Wettkampfveranstaltungen seit Anfang März wegen der Corona-Krise ausgesetzt sind. So wissen auch die Turnerinnen nicht, ob die angepeilten Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr überhaupt noch stattfinden können.

Unabhängig davon ist es eine tolle Leistung der drei Sportlerinnen, auf die sie und der VfL Eintracht mit Recht stolz sein können. In der „Seniorenklasse“ (ab 16 Jahre) ist dieses Trio in Niedersachsen einfach nicht zu schlagen. Franz und Finja wurden bei der Siegerehrung für ihre im vergangenen Jahr gezeigten Leistungen erneut in den Landeskader des NTB aufgenommen.

Vervollständigt wird dieses hervorragende Abschneiden noch durch den 2. Platz von Julie Fleur Fiedrich in ihrer Altersklasse 11. Leider konnte das VfL Eintracht-Nachwuchstalent am Sprung nicht an den Start gehen, was eine noch bessere Platzierung verhinderte.

KTG Hannover mit gutem Start in die 1. Bundesliga

Die Turnerinnen wussten nicht so recht, wie sie sich begrüßen sollten, die Offiziellen winkten nur mit dem Ellenbogen. So war das zu Beginn der Corona-Krise, als die 1. Liga der Gerätturnerinnen zum ersten Wettkampftag 2020 in Karlsruhe an die Geräte ging. Am Ende überwog zu diesem Zeitpunkt noch das Sportliche.

Nach dem Klassenerhalt im letzten Jahr ist es das Ziel, diesen diesmal möglichst frühzeitig zu sichern. Den Grundstein konnten die Hannoveranerinnen schon bei diesem Wettkampf legen. Nach soliden Leistungen an allen Geräten wäre sogar noch mehr möglich gewesen, weil die viertplatzierte Mannschaft kaum einen Punkt Vorsprung auf die KTG hatte. Aber trotzdem überwog die Freude vor den Konkurrentinnen aus Dresden und Mannheim zu stehen. Mit einem sehr deutlichen Vorsprung vor diesen Teams konnte sich die Mannschaft so eine gute Ausgangsposition für die hoffentlich kommenden Wettkämpfe schaffen. Dank der Leistungen der VfL Eintracht Turnerinnen Franziska Roeder und Finja Säfken sollten die hannoverschen Turnerinnen damit nichts mehr mit einem möglichen Abstieg zu tun haben. Das Team um

Franzi und Finja konnte zum ersten Mal auch auf eine Nachwuchsturnerin aus der Region bauen, die wie die beiden Turnerinnen vom VfL Eintracht im Turnzentrum des NTB in Badenstedt trainiert. Die KTG Hannover hat sich in dieser Saison zudem mit einer Turnerin aus Saarbrücken verstärkt, während der Rest des Teams relativ unverändert blieb. So gibt es wieder eine gute Mischung aus Jugend und erfahrenen Turnerinnen. Zusätzliche Motivation brachten vielleicht auch noch die neuen Wettkampfanzüge, mit denen die Saison hoffnungsvoll begann.

Inzwischen hatte ja nun das Corona-

virus nicht nur den Sport fest im Griff. So musste der 2. Wettkampftag im schwäbischen Meßstetten entfallen. Die Erstliga-Turnerinnen konnten inzwischen das Wettkampftraining wieder aufnehmen. Allerdings ist noch unsicher, ob die Wettkampfsaison fortgesetzt werden kann.

Noch schwieriger ist die Situation für die 2. Mannschaft der KTG, die in dieser Saison in der 3. Bundesliga turnt. Hier sind die ersten beiden Wettkämpfe gestrichen worden, so dass die Saison noch gar nicht begonnen hat. Eine wirklich schwierige Situation, aber nicht nur für den Sport.



Die KTG Hannover erwischte einen guten Start in der 1. Bundesliga.

VfL Eintracht auch auf nationaler Ebene gut aufgestellt



Auf dem Balken macht Lina Philipp eine sehr gute Figur. Leider musste sie den Wettkampf durch eine Verletzung beim Sprung abbrechen.

Noch bevor die Corona-Einschränkungen auch nur zu erahnen waren, fanden sich Turnerinnen aus ganz Deutschland zum traditionsreichen RTB Pokal in Essen zusammen. Mit dabei waren auch Franziska Roeder und Lina Philipp vom VfL Eintracht. In der Altersklasse 16+ stellten sie sich der internationalen Konferenz und konnten sich mit den Plätzen 5 und 6 achtbar schlagen. Beide waren zu dieser Zeit erst im Saisonaufbau, konnten aber ihre Übungen schon gut abrufen. Leider hatte Lina am Sprung als letztem Gerät Pech und verletzte sich dabei unglücklich, so dass sie danach eine Wettkampfpause einlegen musste. Am Ende erreichten Franzi 44,90 Punkte und Lina 42,65 Punkte. In der AK 9 konnte sich Anni Sohnsmeier vom VfL Eintracht in sehr guter Form präsentieren. Sie belegte den vierten Platz unter 17 Konkurrentinnen und zeigte die zweitbeste Balkenübung des Wettkampfs. Auch auf dieser Ebene können also die hannoverschen Turnerinnen gut mithalten.



Franziska Roeder freut sich am Ende über einen tollen 5. Platz beim Wettkampf in Essen.

Die Trauben bei der Meisterschaft hängen hoch

VfL Eintracht startet bei Deutschen Meisterschaften in Leipzig

Die Deutschen Leichtathletik Meisterschaften für Männer und Frauen fanden in der Arena im Sportforum in Leipzig statt. Die Arena ist eine der wenigen Leichtathletik-Wettkampfstätten mit einer Rundlaufbahn mit sechs Bahnen, sodass bei den Sprintstrecken über 200 Meter, 400 Meter und auch 800 Meter jeweils sechs Bahnen belegt werden können. Auch bei den Sprintstaffeln stehen sechs Bahnen zur Verfügung.

Der VfL Eintracht Hannover war am Wochenende des 22. und 23. Februar mit einem relativ großen Aufgebot in Leipzig am Start. Da leider die Männer keine Qualifikationsnormen für die Deutschen Erwachsenen-Meisterschaften erreicht hatten, waren ausschließlich Frauen unseres Vereins auf den Meldelisten. Vier Einzelathletinnen und zwei 4 x 200 Meter-Staffeln gingen an den Start.

Ann-Kathrin Kopf startete im 2. Halbfinale über 800 Meter und erreichte hinter Christina Hering von der LG Stadtwerke München nach einem beherzten Lauf in der Zeit von 2:10,76 Minuten den 2. Rang, was die Qualifikation für das Erreichen des Endlaufes bedeutete. Ann-Kathrin war mit ihrer persönlichen Bestzeit von 2:07,93 Minuten angereist.

Redaktionsschluss

Ausgabe 3-2020

02.11.2020

Wie zu erwarten, ging es im Endlauf sehr schnell los. Die 400 Meter wurden für die führende Katharina Trost mit 58,92 Sekunden gestoppt. Christina Hering wurde mit 2:02,14 Minuten Deutsche Meisterin, gefolgt von Trost mit 2:02,74 Minuten (PB).

Ann-Kathrin Kopf lief ein starkes Rennen und erreichte den 6. Rang in guten 2:08,83 Minuten. Während die Spitzenläuferinnen mit Zeiten um 2:02 Minuten für Ann-Kathrin nicht erreichbar sind, sind perspektivisch gesehen, die vor ihr ins Ziel gekommenen Läuferinnen mit Zeiten von 2:06 bis 2:08 durchaus erreichbar.

Der VfL Eintracht Hannover hatte nach der Erinnerung des Berichterstatters noch nie eine Athletin im Endlauf eines 800 Meter-Laufes bei Deutschen Meisterschaften mit so gutem Ergebnis.

Unsere 400 Meter-Läuferinnen liefen in den Halbfinalläufen jeweils sehr starke Rennen und erzielten alle persönliche Bestzeiten. Die sechstschnellste Zeit aus allen Halbfinalläufen legte Lea Ahrens im 1. Halbfinallauf in 54,01 Sekunden hin. Für das Finale reichte es leider nicht. Denn nur die ersten beiden Erstplatzierten der drei Halbfinalläufe kamen weiter, Lea war in ihrem Lauf nur Dritte. Svenja Pape erreichte in 55,38 Sekunden den 10. Platz und Michelle Janiak in 56,29 Sekunden den 12. Rang. Diese Ergebnisse versprechen für die Freiluftsaison gute Perspektiven für die 4 x 400 Meter-Staffel, zumal unsere schnellste Langsprinterin Luna Bulmahn diese Staffel richtig schnell machen wird.

Michelle Janiak hatte sich auch für 200 Meter für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Sie lief im 1. Halbfinallauf auf der schlecht zu laufenden ersten Bahn. Sie erreichte unter Wert in diesem Rennen die Zeit von 25,20 Sekunden.

Der VfL Eintracht Hannover hatte sich mit zwei Frauen-Staffeln über 4 x 200 Meter für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert und ist nach Leipzig angereist.

Beide Mannschaften sind im 1. Zeitendlauf gesetzt worden:

Bahn 2: Die Mannschaft II mit den Läuferinnen Jana Heyna, Lea Ahrens, Svenja Pape, Johanna Schierholt.

Bahn 3: Die Mannschaft I mit den Läuferinnen: Livia Fischer, Michelle Janiak, Sabrina Häßler, Lilli Böder.

Der Lauf wurde gestartet. Es ging sehr schnell los. Die Mannschaft II mit Jana am Start ging sofort in Führung und lag mit Lea weiterhin sicher vorn. Bei dem Wechsel auf Svenja unterlief ein Fehler und so musste die Mannschaft das Rennen in Führung liegend aufgeben. Es wurde der sichere Sieg in diesem Zeitendlauf verschenkt. Sehr schade!

Die Mannschaft II brachte alle Wechsel durch und erreichte in diesem Lauf den 3. Rang in der Zeit vom 1:40,98 Minuten. Mit diesem Ergebnis wurde in der Gesamtwertung aus zwei Zeitendläufen der 7. Rang erreicht. Glückwunsch an das Team.

Die erlebnisreichen Wettkämpfe in der Arena von Leipzig haben gezeigt wie hoch die Trauben bei deutschen Meisterschaften hängen.

HEINRICH

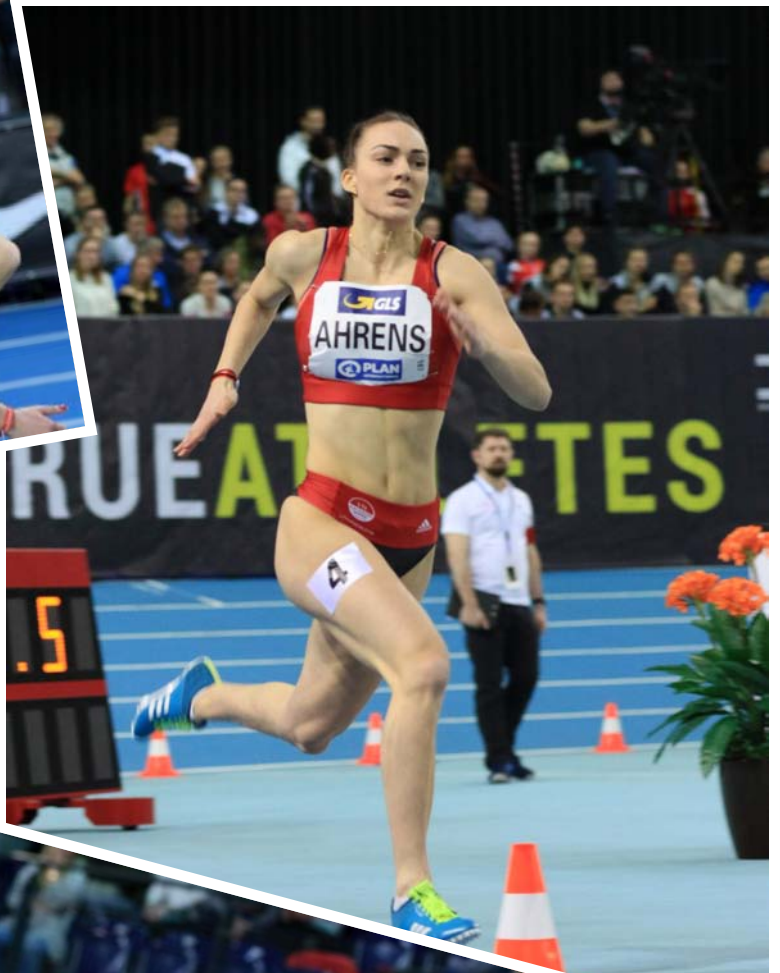


MENSING
GEGRÜNDET 1874

Natursteinarbeiten • Treppen • Fußböden
Grabmale • Fensterbänke
Natursteinrestaurierungen

Friedhofsallee 26
30519 Hannover
Tel. 0511/84 18 35
Fax 0511/83 41 46

Hildesheimer Str. 129
30173 Hannover
Tel. 0511/88 33 06
Fax 0511/88 33 26



**FÜR GUTEN
WOHNRAUM
MUSS MAN SICH
NICHT VERBIEGEN.**



Neun Athleten testen erfolgreich in Dortmund

VfLer müssen sich vor internationaler Konkurrenz nicht verstecken

Ein runderneuerter Innenraum in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle war Grund genug für das U18/U16-Team von Simon Bieker und Ansgar Lenfers, die nun sechs Laufbahnen einem Test zu unterziehen und nach 2018 wieder einen Wochenendtrip in Ansgars Heimat in Angriff zu nehmen.

So machten sich die Trainer mit Jana Ronshausen, Matilda Jackson, Klara Dyzack, Frederik Postler, Matti Grote, Jean-Paul Genthe und Elias Bieker auf den Weg in Richtung Westfalenstadion (Signal-Iduna Park). Mit dabei war auch Pia Moszczynski, immer noch Eintrachtlerin, auch wenn ihr Startrecht aufgrund des Stabhochsprungtrainings dieses Jahr zum MTV Holzminden wechseln musste. Nach Anreise und Ankunft in der nun vollends sanierten Jugendherberge im Stadtzentrum stand der Sonnabend im Zeichen des Sightseeings und Shoppens.

Dank des Fußballbundesliga-Heimspiels von Borussia Dortmund am Sonnabend waren Stadt und Pizzeria auch abends gut gefüllt. Zum Team stieß Sonntag noch Ole Rummel.

Leider knüpfte die Veranstaltung nicht an alte Organisationsqualitäten in der Körnig-Halle an und sorgte zu zuletzt bis zu eine Stunde Zeitplanverzug für Unruhe. Da aufgrund des - verglichen mit der Hannoverschen Halle - immensen Platzes alle Wettkämpfe (Sprints, Weit- und Hochsprung, Kugelstoß, Läufe) gleichzeitig stattfanden, galt es für Trainer und Teilnehmer, den Überblick zu behalten. Glücklicherweise war die Rückfahrt mit dem Zug mit eini-

gem Puffer geplant, sodass alle Athleten ohne Zeitdruck ihre Wettkämpfe angehen konnte.

Es zeigte sich schnell, dass sich die VfLer vor überregionaler und auch internationaler Konkurrenz (Holland) nicht verstecken müssen: 9 Athleten erzielten in 21 Wettkämpfen acht Medaillenplätze.

Und viel wichtiger, persönliche Bestleistungen gab es von Pia (wU18 200m 28,55sec), Matilda (wU18 200m 29,12sec / Weit 4,79m), Klara (wU18 60m 8,58sec), Ole (M14 Weit 3,80m),

Jean-Paul (M15 60m 8,36sec / Weit 4,80m. Elias (M13) war im Hochsprung (1,46m PB), 60m (8,53sec PB) und 800m (2:27,18min PB) nicht zu schlagen; Freddie (mU18) über 60m (7,38sec PB). Ole stellte im ersten Wettkampf mit der 4kg-Kugel mit genau 8 Metern seine Bestleistung mit der 3kg-Kugel ein, 2. Platz. Jana (wU18) wurde sowohl im Kurz- als auch im Langsprint ebenfalls 2. (60m 8,27sec / 200m 27,15sec PB) und Klara (wU18) konnte ihre 400m Bestzeit mit einer couragierten 2. Runde um 1½ sec steigern, 3. in 64,00sec.



Die Trainingsgruppe des VfL: Matti (hinten von links), Freddie, Jana, Pia, Klara, Elias, Jean-Paul, Ansgar (vorne von links), Simon und Matilda; leider nicht auf dem Bild: Ole.

glaserei **Hirschfeld**

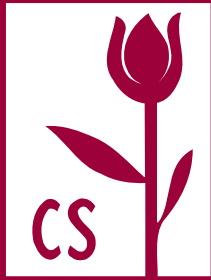
Gollstraße 85
30559 Hannover
Tel. 0511 / 88 40 00

Internet: www.glaserei-hirschfeld.de · E-Mail: info@glaserei-hirschfeld.de

- ❑ Verglasungen und Reparaturen jeder Art
- ❑ Rolläden, Markisen und Fliegengitter
- ❑ Glashandel und Glasschleiferei
- ❑ Fenster und Türen aus Kunststoff, Holz und Aluminium

- ❑ Anfertigung nach Maß
- ❑ Spiegel, Glanzglastüren, Glanzglasduschen
- ❑ Austausch von blinden Isolierglasscheiben
- ❑ Umglasung auf Wärmedämmglas
- ❑ nach RAL lackierte Glasscheiben





CARL STANGE

Floristik | Gärtnerei | Bestattungen

SEIT ÜBER 100 JAHREN

IMMER WAS BESONDERES.

Bei Vorlage 7 % auf
Ihren nächsten
Einkauf 

Carl Stange OHG | Alte Döhrener Str. 88, 30173 Hannover | +49 (0) 5 11 – 88 12 00

Ergebnisse der Jugend Hallen-DM und der NDM Senioren Halle

Zwölf Athletinnen und Athleten der U20 des VfL Eintracht Hannover sind nach Neubrandenburg gefahren, um sechs Einzel- und zwei Staffelstarts zu absolvieren. Außerdem hatten drei Athletinnen der Startgemeinschaft VfL Eintracht Hannover/VfL Oldenburg für die dort und nicht in Leipzig bei der „normalen“ Deutschen Meisterschaft Halle angebotenen 3x800m der Frauen gemeldet.

Luis Grewe war zweitbestes Dreispringer der Meldeliste. Er konnte im Januar verletzungsbedingt keine Wettkämpfe absolvieren und machte es spannend, da seine ersten zwei Versuche ungültig waren. Im dritten sprang er 14,40 Meter weit, um sich dann beim vierten Sprung auf 14,65 Meter zu steigern. Damit hatte er zunächst den zweiten Platz, aber Niklas Sammet von der MTG Mannheim sprang im letzten Versuch 14,77 Meter weit und somit blieb für Luis abschließend die Bronzemedaille, da er sich nicht mehr steigern konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Am Sonntag war der 3x800m-Wettbewerb der Frauen mit zehn gemeldeten Teilnehmern. Unsere Staffel der Startgemeinschaft VfL Eintr. Hannover/VfL Oldenburg lag mit der Zeit von 6:50,98 Minuten vom 19.1.2020 auf Platz 7 der Meldeliste. Leider sind dann nur vier Staffeln gestartet. Es war ein spannendes knappes Rennen. Jana Schlüsche, Sarah Fleur Schulze und Ann-Kathrin Kopf steigerten sich enorm auf 6:39,80 Minuten. Auch den Dreien sagt die Berichterstatteherin herzlichen Glückwunsch.

Im Vorjahr bei der Jugend-Hallen-DM in Sindelfingen lief die 4x200m-Staffel der WJU20 in 1:42,63 Minuten auf Platz 9 und in diesem Jahr steigerten sie sich auf 1:42,52 Minuten. Damit erreichten sie leider wieder knapp nicht das Finale und belegten Platz 10 von 23 Staffeln. Es liefen Livia Fischer, Anne Gebauer, Smilla Kolbe und Lilli Böder. Allerdings waren die Vier die schnellste niedersächsische Staffel.



Die drei Staffelläuferinnen (von links) Sarah Fleur Schulze, Ann-Kathrin Kopf und Jana Schlüsche freuen sich über den hervorragenden 3. Platz. Foto: Gantenberg

Livia und Lilli sind am Vormittag zeitgleich die 60 Meter in 7,89 Sekunden gesprintet. Das war für Lilli Platz 31 und für Livia Platz 35 von 42 Läuferinnen. Beide sind leider im Vorlauf ausgeschieden. Schade! Anne Gebauer wurde im 400m-Lauf 14. von 23 Langsprinterinnen. Sie lief 57,95 Sekunden und konnte sich leider gegenüber der NDM Halle nicht steigern. Im 1500m-Lauf verbesserte sich dagegen Svenja Holenburg. Ihre Zeit von 4:52,89 Minuten reichte knapp nicht zum Finaleinzug und sie wurde 15. von 33 Läuferinnen.

Die Staffel der MJU20 wurde leider aufgrund der Regel 170.20 disqualifiziert. Sie hatten eine unkorrekte Warteposition bei den Wechseln bzw. bei einem Wechsel. Trotzdem sind Feio Heß, Armin Baaske, Till Werner und Janik Kolthoff prima gelaufen. Die Berichterstatteherin hatte diesen spannenden Staffelwettbewerb im Livestream gesehen. Herzlichen Dank an die mitgereisten NLV-Trainer und unserem

Vereinstrainer Thomas Kolthof für die Betreuung unserer Athletinnen und Athleten.

Roswita Schlachte hatte ein anspruchsvolles Programm am 16.02.2020 bei den NDM Halle Senioren im Sportforum Berlin. Zunächst lief sie um 14 Uhr 800m in 3:09,39 Minuten und erreichte Platz 2 hinter Dauerrivalin und Lauffreundin Rita Schubert, VfL Brandenburg, in ihrer neuen Klasse W65. Dann rannte sie 2 Stunden später 1500m in 6:25,41 Minuten und wurde sowohl Norddeutsche als auch Berlin-Brandenburgische Meisterin. Eine halbe Stunde danach ist sie noch zwei Hallenrunden in 82,33 sec. gelaufen. Das bedeutete zwei weitere Titel. In zwei Wochen wird sie versuchen bei der Senioren Hallen-DM eine Medaille zu erlaufen. Sie hat für Erfurt für die 3000m, 800m und 200m gemeldet. Außerdem wird unser Hochspringer Hubert Weltle dort in seiner neuen Klasse M80 starten.

Meeting musste abgesagt werden

Der VfL Eintracht Hannover hat nach sorgfältiger Abwägung entschieden, das für den 23. Mai geplante Nationale Leichtathletik-Meeting im Erika-Fisch-Stadion im Sportpark Hannover abzusagen. Die Corona-Pandemie ließ die Durchführung des gut terminierten Meetings leider nicht zu.

Ehemaligentreffen wurde abgesagt

Am 10. Mai sollte in der Vereinsgaststätte ein „Ehemaligentreffen“ der Leichtathleten des SV Eintracht Hannover, der LG Hannover und befreundeter Vereine stattfinden. Ebenfalls für den 10. Mai war auch die Stadtstaffel geplant. Beide Veranstaltungen mussten coronabedingt abgesagt werden.

Der Abteilungsvorstand stellt sich neu auf Simon Bieker wird Nachfolger des Vorsitzenden Frank Förster

Am 10. März fand die Mitgliederversammlung der Leichtathletikabteilung nebst Vorstandswahlen statt. Nach vier Jahren kandidierte Frank Förster nicht wieder für den Vorsitz. Als Nachfolger wurde Simon Bieker gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Zu seinen Stellvertretern wurden Frank Förster, Peter Hampe (für den Bereich Leistungssport) sowie Roswita Schlachte und Daniel Napp (für den Bereich Finanzen) gewählt. Damit stellt sich der neue Vorstand etwas breiter auf und die sehr vielfältigen Aufgaben werden auf mehr Schultern verteilt. Unterstützt wird der Vorstand von sieben Beisitzern und den vier Beisitzern mit besonderen Aufgaben. Der alte Vorstand dankte allen Abteilungsmitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung und verwies in diesem Zusammenhang in seinem Rechenschaftsbericht auf ein sehr erfolgreiches sportliches Jahr 2019. Höhepunkt war dabei sicherlich die Verleihung der DLV-Bestennadeln. Insgesamt wurden 25

Stück übergeben (11x Gold, 5x Silber, 9x Bronze). Der neue Abteilungsvorstand freut sich nun auf eine ebenso

starke Unterstützung aller Beteiligten und hofft auf ein erfolgreiches Jahr 2020.



Der neue Vorstand der Leichtathletik-Abteilung (mit Beisitzern).

Langlaufteam: Trainingswochenende und drei DM-Medaillen

Wie jedes Jahr Ende Februar hat das Langlaufteam ein Trainingswochenende absolviert. Dieses Jahr wurde nicht weit gefahren, sondern es ging nach Barsinghausen zum Hotel Fuchsbachtal. Freitag war individuelle Anreise und, wenn zeitlich möglich, wurde ein kleiner Lauf zum Auftakt absolviert. Am Sonnabendvormittag war dann gemeinsames Training auf einer extra für das Trainingswochenende abgemessenen 1000m-Strecke in Hotelnähe beziehungsweise auf der Bahn in Kirchdorf. Der Sonnabendnachmittag wurde zur Regeneration im Wellnessbereich des Hotels genutzt. Traditionell endete das Trainingswochenende mit einem längeren Lauf in der wunderschönen Umgebung des Hotels am Sonntagvormittag und dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen.

Roswita Schlachte musste sich entscheiden: entweder Trainingswochenende oder Teilnahme an der Deutschen Seniorenmeisterschaft Halle in Erfurt. Da sie nun in ihrer neuen Klasse W65 startet, hat sie sich für die Meisterschaft entschieden und konnte zwei Silbermedaillen erkämpfen: 2. Platz 3000m in 13:24,76 und 2. Platz 800m in 3:03,95

Minuten. Ihre gute Form konnte sie eine Woche später bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften in Sindelfin-

gen beweisen und eine Bronzemedaille, ihre erste bei einer DM Cross, mit nach Hause nehmen.



Siegerehrung 800m W65 bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften Halle in Erfurt: Roswita Schlachte (links) wurde Deutsche Vizemeisterin hinter Rita Schubert (Mitte) und Margret Göttner.

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

DM-Qualifikationswettkampf im Erika-Fisch-Stadion Hannover

Unter Vorbehalt der behördlichen Genehmigung!



Samstag, 4. Juli 2020

Der VfL Eintracht Hannover veranstaltet am Samstag, dem 4. Juli 2020 im Erika-Fisch-Stadion im Sportpark Hannover einen landesoffenen DM-Qualifikationswettkampf für Männer und Frauen. Zu dieser Veranstaltung laden wir herzlich ein und wünschen eine gute Anreise und den Wettkämpfern viel Erfolg.

Wettbewerbe:	Männer	100 m, 200 m, 400 m, 400 m Hürden Weitsprung, Dreisprung, Hochsprung (AH 1,85 m)
	Frauen	100 m, 200 m, 400 m, 400 m Hürden Weitsprung, Dreisprung, Hochsprung (AH 1,50 m)

Die Teilnahme ist zur Umsetzung des Hygienekonzeptes auf maximal 6 Teilnehmer für die Sprungwettbewerbe bzw. 8 Teilnehmer für die Laufwettbewerbe beschränkt. Gehen bis zum Meldeschluss mehr Meldungen ein, so entscheiden die Niedersächsischen Landestrainer über die Teilnahme.

Meldungen: bis Freitag, den 26. Juni 2020 mit Angabe der Bestleistungen über michel@nlv-la.de

Organisationsbeitrag Männer, Frauen – 10,00 Euro je gemeldeter Disziplin
Nachmeldungen sind nicht möglich

Der Organisationsbeitrag ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des VfL Eintracht Hannover, IBAN DE31 2505 0180 0910 2226 14, zu überweisen.

Die VfL Eintracht Nachrichten gibt es auch Online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte im Geschäftszimmer des VfL Eintracht Hannover.

Redaktionsschluss Ausgabe 3 - 2020: 02.11.2020

Die Fußballsaison steht kurz vor dem Abbruch

Verbandstag am 27. Juni entscheidet darüber, wie es weitergeht

Liebe Mitglieder, liebe Fußballer,

das Jahr 2020 zeigt sich von einer anderen Seite, als Ihr und wir uns das zum Jahreswechsel ausgemalt haben. Wir alle sind mit so vielen guten Vorsätzen gestartet und werden nun mit einer weltweiten und für uns nie da gewesenen Pandemie konfrontiert. Diese Situation und die dadurch verbundenen Einschränkungen in unserem sonst so gewohnten und geliebten Alltag fordern einiges von allen ab. Ob beruflich, familiär oder im Sportverein befinden wir uns alle in einer Art Ausnahmezustand. Leider ist das Ganze auch nicht an uns in der Fußballabteilung spurlos vorüber gegangen.

Zwei Monate „Lockdown“ liegen hinter uns. Zwei Monate ohne unseren geliebten Fußball. Die Politik hat leichte Lockerungen beschlossen und seit Mitte Mai dürfen wir wieder unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und mit viel Abstand trainieren. Die Fußballsaison steht kurz vor dem Abbruch im Jugend- sowie auch im Seniorenbereich und keiner weiß im Moment, wie und wann es weitergehen wird. Rückblickend ist es an der Zeit, mal Danke zu sagen für alles, was die Verantwortlichen der Fußballabteilung geleistet haben, aber auch ein Riesendank an alle Fußballerinnen und Fußballer, die zum Verein gehalten haben und nicht ihre Mitgliedschaft gekündigt haben.

Mit tollen Aktionen haben die meisten Mannschaften den Kontakt untereinander gehalten. Die Begriffe Telefon- oder Videokonferenz, sowie Zoom, Facetime, WhatsApp oder Instagram oder Facebook haben nun jeden eingeholt. Der Fußballvorstand ist begeistert, wie die meisten unserer fast 50 Trainer mit der Situation und den veränderten Rahmenbedingungen umgegangen sind. Wie fantasievoll sie den Kontakt mit immer wieder tollen Aktionen zu ihren Spielerinnen und Spielern gehalten haben. Das war wirklich herausragend, liebe Coaches!

Nun freue ich mich, von einem sehr außergewöhnlichen Projekt, den „EINTRACHT EINKAUFSENGELN“, berichten zu dürfen. Initiiert von unserem Fördervereinsvorsitzenden Andy Kühn, haben Mitglieder der Fußballabteilung in den Altenheimen, den Altenwohnungen, der Einrichtung für Menschen mit

Handicap an der Hildesheimer Straße und in einigen Supermärkten in der Südstadt Plakate ausgehängt, in denen die Fußballer des VfL Eintracht Hannover anbieten, für ältere und hilfsbedürftige Menschen einkaufen zu gehen. Ich bin sehr glücklich, dass diese Aktion auch von den Menschen in der Nachbarschaft unseres Vereins angenommen worden ist. Es ist uns gelungen, viele Menschen durch diese kleine Hilfe zu unterstützen. Danke allen Fußballerinnen und Fußballern, die durch ihr Mitwirken dazu beigetragen haben, dass die Aktion so erfolgreich läuft.

„Im Sportverein befinden wir uns alle in einer Art Ausnahmezustand“

Normalerweise gratuliert der Abteilungsleiter in diesen Vereinsnachrichten den Meistern und Aufsteigern seiner Abteilung und tröstet und motiviert die Absteiger. Dieses Jahr ist alles anders, da der Verbandstag offiziell erst am 27. Juni entscheidet, wie es weiter geht, werde ich mich an dieser Stelle mit Gratulationen zurückhalten. Die Tendenzen sind klar und das Meinungsbild der Vereine deutlich. Abbruch der Saison 2019/2020, Aufstieg durch Quotientenregelung, keine Absteiger, aufsteigen sollen der Tabellenerste und auch die Relegationsplätze.

Damit würde es so sein, dass in der kommenden Saison die 1. Frauen (Landesliga), die 1. Herren (Bezirksliga), die 1. A-Jugend (Bezirksliga), die B-Juniorinnen (Bezirksliga), die 1. B-Jugend (Bezirksliga), die C-Juniorinnen (Bezirksliga) und die 1. C-Jugend (Bezirksliga) auf Bezirksebene spielen würden, vorbehaltlich unserer Meldungen. Auf diese Erfolge dürfen wir, auch wenn sie durch Corona teilweise glücklich sind, sehr stolz sein. Nun sind wir an dem Punkt, den sich unser verstorbener Präsident Rolf Jägersberg immer gewünscht hat. Alle ersten Mannschaften spielen, wo es möglich ist, auf Bezirksebene. Nun heißt es für uns alle in der Fußballabteilung noch mehr arbeiten, um die Nachhaltigkeit für diese Basis zu schaffen. Kontinuität ist wichtig, damit wir keine Fahrstuhlmannschaften in bestimmten Klassen schaffen. Der Fußballvorstand ist in

ständigem Austausch und verfolgt verschiedene Ideen und Konzepte, um die Abteilung kontinuierlich breiter aufzustellen und für jeden Charakter einen Platz in unserem schönen Verein zu finden.

Das größte Projekt, das uns in der kommenden Saison erwartet, wird die Umstrukturierung im Herrenbereich, mit der Neubildung einer U23 Mannschaft, sein. Es muss unser aller Ziel sein, unsere Jugendspieler, die die A-Jugend verlassen, im Verein zu halten. Spieler, die der VfL Eintracht teilweise zehn Jahre und länger ausgebildet hat, sollen im Verein bleiben. Wir haben tolle Jungs und große Talente, die weiter im Trikot des VfL Eintracht zu sehen sein sollen - das muss unser aller Ziel sein. An diesem Projekt arbeiten der Fußballvorstand und die betroffenen Trainer mit Hochdruck. Viele Gespräche sind zu führen, viel Überzeugungsarbeit zu leisten und natürlich ist unser aller Job, die Rahmenbedingungen zu schaffen, die wir brauchen, um mit dem Projekt erfolgreich zu sein.

Auch wollen wir in der kommenden Saison wieder in allen Altersklassen vertreten sein, daher werben wir für die Neubildung einer U32-Mannschaft. Auch hier attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen, ist gar nicht so einfach.

Grundsätzlich kann man sagen, dass es uns als Fußballabteilung gelungen ist, uns auf ein festes Fundament zu stellen. Da gehört es auch dazu, noch einmal Peter Pilz „Danke“ zu sagen, der mit seiner ihm typischen Art und Vehemenz immer wieder Strukturen geschaffen hat, die es uns ermöglichen, jetzt auf dieser Basis etwas Tolles weiterzubauen. Es ist uns gelungen, die Abteilung etwas „gesund zu schrumpfen“ und die Spitzen aus manchen Altersklassen zu nehmen. Das war ein langer und auch ein steiniger Weg. Auch in der kommenden Saison werden wir uns wieder von einigen Menschen verabschieden müssen, die diesen Weg bisher mit uns gegangen sind. Diesen Menschen gebühren unser aller Respekt und Dank für die geleistete Arbeit. Durch weniger Mannschaften braucht man aber auch weniger Trainer, und da ist es manchmal gar nicht so leicht, sich erneut aufzustellen. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, tolle Trainer für den Verein zu ge-

winnen, tolle Teamleitungen zu bilden und für unsere Mannschaften die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen, um erfolgreich zu sein.

Natürlich gehört zu diesen Rahmenbedingungen auch die Beschaffenheit unserer Fußballplätze. In den kommenden Tagen beginnt auf unserem Vereinsgelände die größte Baumaßnahme der vergangenen 20 Jahre. Unser Tennisplatz wird von der Stadt Hannover in einen Kunststoffrasenplatz umgestaltet. Und der jetzige C-Platz bekommt eine im Platz verbaute Bewässerungsanlage. Was uns jetzt noch fehlt, sind ausreichend Umkleidekabinen. Mit dieser Situation beschäftigt sich unser Präsidium in seinem Neubauprojekt der Vereinsanlage. Die Ist-Situation ist leider unbefriedigend, da wir Fußballer bereits wie eine Heuschrecke neben unseren eigenen Kabinen auch die der anderen Abteilungen zu 90 Prozent in Beschlag nehmen. Das stellt niemanden zufriede-

den und ist für alle Abteilungen, die betroffen sind, eine hohe Belastung.

Zu guter Letzt möchte ich hier noch mal ein Riesendankeschön aussprechen!

Danke, liebes Trainerteam, dass ihr die letzten zwei Monate zu großen Teilen auf euer Trainergehalt verzichtet habt, damit der Verein in keine Schiefelage gerät. Das waren immerhin mehr als 2000 Euro jeden Monat. Danke, dass ihr so kreativ bei der Bespaßung eurer Mannschaften wart, dass ihr so intensiv den Kontakt zu euren Mädels und Jungs gehalten habt.

Danke, liebes Team hinter dem Team, für eure intensive Arbeit bei der Erstellung der Handlungsanweisung, der Hygieneverordnung, der Planung der kommenden Saison, der Trainingsplanerstellung des Corona-Sondertrainingsplans, für die vielen Gespräche in euren Bereichen mit den Trainern, für die gut organisierten Bereichstrainersitzungen, einfach für alles, was ihr in den

vergangenen Monaten geleistet habt. Nur dank eures Engagements ist es möglich, eine so große Abteilung wie die unsere zu führen.

Danke, Lukas, für deine viele Arbeit in der Abteilungsleitung, mach weiter so. Die Zusammenarbeit macht unglaublich viel Spaß.

Viele Projekte liegen vor uns. Die Mädels und Jungs werden sich freuen, wenn sie im Juni in ihren neuen Mannschaften eingegliedert werden. Danach werden wir uns schon an die Planungen für die neue Saison machen, Trainingspläne, Spielpläne, Mannschaftsmeldungen. Die Arbeit wird vorerst nicht weniger werden. Die Rehabilitation der Plätze wird voraussichtlich am Montag, 22. Juni 2020, mit den Arbeiten der Firma Meyer beginnen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die kommenden dynamischen Wochen und den Beginn der neuen Saison!

Christoph Kröner



Teamgeist.

Das erleben wir im Sportverein!

Wir tun alles, um wieder gemeinsam Sport zu machen.
Danke, dass Ihr mit uns durch jede Krise geht.

#mitSicherheitmeinSportverein



Hygieneregeln beachten



2m Abstand halten



Umsicht zeigen



Corona...und alles ist plötzlich anders

Wie alle anderen Team- und Einzelsportler des Vereins musste auch unsere 1. Damen in den vergangenen Monaten aufgrund des COVID-19 Virus kürzer treten. Statt Mannschaftstraining und Punktspiele standen individuelle Laufeinheiten, Radtouren und Workouts auf dem Programm - dabei wollte man diese Trainingsphase nach der harten und durchaus erfolgreichen Vorbereitung doch hinter sich gelassen haben. Mit viel Freude und Enthusiasmus blickte die Mannschaft samt Trainerteam Anfang März noch auf die anstehende Rückrunde.

Die Niederlage des ersten - und bisher einzigen - Punktspiels im Jahr 2020 am 7. März gab nur einen kleinen Dämpfer. Mit einem 1:3 schickten die Damen des HSC BW Schwalbe Tündern unsere Mädels auf die Heimreise. Umso motivierter richteten alle nun den Blick auf die kommenden Gegner: mit Punktgewinnen gegen den TSV Limmer und die TSG Ahlten hätte man direkt ein Zeichen setzen können. Der Abstiegskampf sollte in dieser Saison kein Thema mehr werden. Ein weiteres Spiel



Endlich wieder gemeinsam: die 1. Frauenmannschaft genießt nach dem ersten Training nach dem Re-Start ein kühles Getränk im Biergarten.

konnten unsere Mädels aber leider nicht bestreiten. Gerne hätte man sportlich bewiesen, dass man auch im nächsten Jahr in der Landesliga mitreden will. Nach längerem Warten steht aber nun fest: die Saison wird ohne Absteiger beendet. Somit beendet unsere 1. Damen

die Saison auf dem 10. Platz, hat aber weniger Spiele als die meisten der Mitstreiter vorzuweisen.

In der fußballfreien Zeit ist die Mannschaft dann kurzfristig zu den Leichtathleten gewechselt: nach einer Herausforderung des Trainerteams im Monat April zusammen 1000 Kilometer zu laufen, joggte unsere 1. Damen fleißig los und das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Am 30. April hatte die Mannschaft überragende 1559 Kilometer erlaufen.

Parallel nutzte das Trainerteam die freie Zeit, um Reflektionsgespräche per Skype oder Facetime mit den einzelnen Spielerinnen zu führen und diese anschließend mit Steckbriefen auf Instagram und Facebook vorzustellen. Wer sich nun ein genaueres Bild des gesamten Teams machen möchte, ist herzlich eingeladen, uns auf Instagram (@dieerstevfleintracht) oder bei Facebook (VfL Eintracht Hannover - Frauen - und Mädchenfußball) zu besuchen.

Außerdem startete die Mannschaft zusammen mit unseren ersten Herren die Aktion "Einkaufsengel", um Risikogruppen in diesen schweren Zeiten Hilfe anzubieten.

Seit dem 13. Mai stehen unsere Mädels nun wieder gemeinsam, aber mit Abstand, auf dem Platz. Die Freude auf die neue Saison ist groß. Die Mannschaft hat sich einstimmig gegen eine Sommerpause entschieden, sodass das Trainerteam in den nächsten Monaten genug Zeit hat, das Team auf die nächste Spielzeit vorzubereiten.

Bleibt gesund!

Eure Erste Frauen



Mit einer Fotocollage sendet die 1. Frauenmannschaft ein Signal während der Corona-Zeit: „Wir bleiben zu Hause zum Schutz für Dich und mich!“



Eintracht Einkaufsengel - eine Chance in der Krise

Geboren aus einer Idee unseres Fördervereinsvorsitzenden Andreas „Yps“ Kühn, haben die 1. Frauen und die 1. Herren Mannschaft der Fußballabteilung gemeinsam mit dem Fußballgeschäftszimmer, die „Eintracht Einkaufsengel“ gegründet. Die Idee ist es, für Menschen, die zur Risikogruppe gehören und körperliche oder geistige Handycaps haben, einkaufen zu gehen, damit sie sich nicht der Infektionskette aussetzen müssen. Gerade Menschen, die zurzeit auf Grund der Pandemie in sozialer Isolation leben müssen, sind auf

Hilfe angewiesen.

Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen waren, haben die fleißigen Helferlein Flyer in den umliegenden Altenheimen und Einrichtungen sowie den Supermärkten in der Südstadt verteilt. Nun hieß es abwarten, wie die Idee angenommen werden würde.

Nach gut zwei Monaten können wir nun auf eine durchweg positive Resonanz zurückschauen. Bei ein bis zwei Anrufern pro Woche freuen wir uns, dass wir unseren Mitmenschen in der direkten Nachbarschaft

des VfL Eintracht Hannover helfen können.

Jeder Einkauf dauert bei Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen etwa zwei Stunden. Unsere Helfer gehen mit viel Freude und motiviert an die Aufgabe und es ist schön mit anzusehen, wie man mit geringen Mitteln so eindrucksvoll helfen kann.

An dieser Stelle möchte der VfL Eintracht Hannover allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz danken. Ohne das Ehrenamt wären viele schöne und wichtige Dinge unserer Gesellschaft nicht umsetzbar.

Wiese
Bestattungen

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall.
Tag und Nacht in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32 · Berckhusenstraße 29
Garkenburgerstraße 38 · Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de



Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2015



acternitas
Qualifizierter
Bestatter

Abschied Leben

Kunstrasenplatz: Ein Traum wird wahr!

Liebe Mitglieder, in den nächsten Tagen wird auf unserem Gelände eines der größten Bauprojekte des VfL Eintracht Hannover beginnen. Die Stadt Hannover wird mit der Umwandlung unseres Tennenplatzes in einen Kunststoffrasenplatz mit Sandverfüllung beginnen. Nach monatelangen Planungen starten wir nun in die Bauphase. Insgesamt werden bis zu 795 000 Euro verbaut werden. Der Bau wird für alle Vereinsmitglieder, die auf unserem Gelände trainieren mit Einschränkungen verbunden sein. Leider wird der intensivste Teil genau in die Rehabilitation unserer Plätze fallen. Laut Bauplanung wird die Fertigstellung bis Ende des Jahres dauern. In den kommenden Monaten werden die Fußballer daher leider teilweise auf einem angemieteten Platz trainieren und spielen müssen. Dies ist bei der Fülle unserer Mannschaften unumgänglich.

Umso mehr freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, mit dem Postsport-

verein am Bischofsholer Damm eine Nutzungsvereinbarung für ihren B-Platz zu schließen. Wir freuen uns, dass unsere Fußballerinnen und Fußballer auch in dieser Phase weiter in der Südstadt trainieren dürfen. Ein großer Dank hierbei geht an unsere Nachbarn von Post für die kooperative Zusammenarbeit.

Neben der uneingeschränkten Nutzung eines Kunststoffrasenplatzes werden weitere Synergieeffekte erwartet. Der Platz soll eine LED-Beleuchtung erhalten und Kosten durch Spielverschiebungen sollen weniger werden. Dazu wird unser C-Platz (Hockeyfeld) zusätzlich eine, im Platz verbaute, Bewässerungsanlage erhalten.

Natürlich werden weitere Kosten durch Trainingsmaterial für den Kunststoffrasenplatz auf uns zu kommen. Wir benötigen zum Beispiel unterschiedliche Tore zu Trainings- und Spielzwecken, sowie Pflegegeräte und natürlich müssen unsere Greenkeeper auf die

Pflege dieser neuen Spielfläche geschult werden. Dazu kommen Pflegegeräte usw.

Die Fußballabteilung freut sich, dass wir den Verein auch hier in keiner Weise belasten müssen, da unsere große Sammelaktion zum Bau des Kunststoffrasenplatzes jetzt Früchte trägt. Durch die notwendigen Umwidmung der Spenden möchten wir diese weiterhin in vollem Umfang für den Kunstrasenplatz und die damit verbundenen Kosten nutzen. Eine „win-win“-Situation, die dem Verein, aber natürlich auch der Fußballabteilung weiterhilft.

Alles in allem freuen wir uns auf dieses Leuchtturm-Projekt für den VfL Eintracht Hannover. Die Stadt geht mit dem Projekt zum Bau von Kunststoffrasenplätzen einen richtigen Weg für den Sport in der Landeshauptstadt. Wir als VfL Eintracht Hannover freuen uns, dass wir in der glücklichen Situation sind, als einer der ersten Vereine davon zu profitieren.

Die Weichen für die neue Saison sind gestellt

Die 1. Herren spielt auch in Zukunft in der Bezirksliga

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga im vergangenen Jahr ging es für die Mannschaft darum, den Klassenerhalt zu schaffen. Es läuft ja nun darauf hinaus, dass die Saison abgebrochen wird - ohne Absteiger. Das würde bedeuten: Ziel erreicht! Die 1. Mannschaft spielt auch in der kommenden Spielzeit in der Bezirksliga.

„Natürlich ist es toll, dass wir auch in der kommenden Saison in der Bezirksliga an den Start gehen. Den Klassenerhalt haben wir uns dennoch anders vorgestellt. Wir hätten es gerne sportlich geschafft, so fühlt es sich jetzt schon ein wenig komisch an. Aber die ganze Co-

rona-Thematik ist einmalig und deshalb nehmen wir sie Situation so an, wie sie ist. Das Training in den vergangenen Wochen war schon sehr speziell, aber wir haben das Beste draus gemacht. Ich hoffe nur, dass wir ab September wieder in die Saison starten können“, sagt Trainer Stephen Kroll.

Während der Corona-Zeit wurden bereits die Weichen für die neue Saison gestellt. Mit Ferdinand Schlatt (geht beruflich nach Leipzig), Steffen Bartels (beendet nach dem dritten Kreuzbandriss seine Fußballerlaufbahn) und Marian Kobus (Karriereende) verlassen drei Spieler die Mannschaft. Dafür kom-

men mit Vincent Albracht, Nils Rohrig, Milan Riemenschneider und Luis Rühmkorf gleich vier Talente aus der eigenen A-Jugend neu dazu. Zudem wurde mit Leon Gottschalck ein alter Eintrachtler für die Torhüter-Position verpflichtet. Leon spielte zuletzt in der Jugend des SC Hemmingen-Westerfeld.

Nach einer kurzen Pause soll Mitte Juli die Vorbereitung auf die neue Saison beginnen. „Vielleicht sind bis dahin die Kontaktbeschränkungen im Fußball aufgehoben. Dann könnten wir uns optimal vorbereiten“, hofft Kroll.

Eure 1. Herren

CONTAINER-DIENST SCHUTT – MÜLL – SCHROTT

M. Haczklewicz

Barbarastraße 13 · 30952 Ronnenberg · OT Empelde

Telefon (0511) 2 62 01 53

Telefax (0511) 46 10 61

FU 0 17 25 46 00 70

Die Planungen laufen auf Hochtouren

Günter Evert unterstützt C-Juniorinnen als Co-Trainer

Klein, unsichtbar, aber mit voller Wucht schlug es ein. Man nennt es auch umgangssprachlich Corona. Etwas, was die ganze Welt nicht braucht.

Das Virus traf die D-Juniorinnen mitten in der Vorbereitung auf das erste Spiel nach der Winterpause gegen den SC Garbsen. Niemand hätte gedacht, wie lang diese unfreiwillige Pause anhält. Kein Training, kein Wettkampf, eine Qual.

Doch Not macht erfinderisch. So gingen die Mädels tief in sich und hielten sich mit Maschseerunden oder im eigenen Garten fit. Bei den Runden um den See sind Zeiten von unter 33 Minuten erreicht worden. Respekt! Nicht nur im Konditionellen wurde etwas getan, sondern die Mädchen waren sehr kreativ. Als ich eines Nachmittags in meine Wohnung kam, erhielt ich ein Video aus der Elterngruppe. Dieses Video war mit Durchhalteaufnahmen gespickt und brachte mich den Tränen nah. Rundum ist es echt herzergründend, was dieses

Team da geleistet hat und hierfür nochmals herzlichen Dank! Ferner wurden alle Mädchen mit neuen Pullis ausgestattet, die Übergabe fand natürlich mit viel Abstand statt. Auch von einer neuen Personalie gibt es zu berichten. Künftig wird mich Günter Evert als Co-Trainer unterstützen und ich sage „Herzlich willkommen“ im Team. Dieses freut mich besonders und fast alle Mädels.

Sollte irgendwann mal wieder richtig gespielt werden dürfen, tritt diese Mannschaft nicht mehr als D-Juniorinnen auf. Es gehen alle Mädchen hoch zu den C's. Um sich weiterzuentwickeln, möchte ich auf dem Großfeld spielen, sprich als 11er-Mannschaft. Hierzu laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Gern dürfen

sich noch fußballbegeisterte Mädels anschließen. Die Mannschaft und die Eltern sind einfach genial. Ich freue mich einfach auf die neue Saison. Hoffentlich darf diese gleich nach den Sommerferien beginnen.

Bernd Tiedemann



Bernd Tiedemann (links) begrüßt Günter Evert als neuen Co-Trainer bei den D-Juniorinnen.



C. Albrecht

Total planlos bei Versicherungen?

Bei uns erfahren Sie, welche für Sie wirklich wichtig sind.

VGH Vertretung Cornelia Albrecht

Heisterbergallee 99

30453 Hannover

Tel. 0511 483993 Fax 0511 485352

www.vgh.de/cornelia.albrecht

cornelia.albrecht@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 



Die A-Jugend stand bis zur corona-bedingten Zwangspause auf Platz 1 der Kreisliga. Bei einem Saisonabbruch würde das Team als Meister in die Bezirksliga aufsteigen.

„13 years of pain and glory“ Großer Zusammenhalt in der A-Jugend

Liebe Eltern und Freunde der A1,

ich gebe zu die Überschrift ist etwas theatralisch (gar nicht so viel „pain“ und ein bisschen „glory“) doch die eine oder andere Anekdote von den vergangenen 13 Jahren passt sehr gut dazu.

Also diesmal ein etwas längerer Rückblick aber auch ein Blick auf die aktuelle Saison und wie es weitergeht.

Es war einmal ein schöner Frühling/Sommer im Jahre 2007 wo sich der ein oder andere Mini-Kicker bei Eintracht in einer Mannschaft versuchen wollte. Nach kleineren Experimenten fand sich das Team schließlich in der 1.

G-Jugend zusammen. Da kommen wir auch schon auf die Trainer, die die Jungs 13 Jahre begleiten sollten. Ich denke sehr ungewöhnlich in diesen Zeiten und ein Garant dafür, dass viele Jungs lange im Team gespielt haben war, dass es nur drei Trainer in 13 Jahren waren. Die ersten drei Jahre übernahm Nils Bühring diese Rolle, erst alleine aber recht schnell gesellte sich unser Manager Uwe „Luigi“ Gottschalk dazu, der die Mannschaft sensationelle 13 Jahre begleitete. Der erste Tusch geht hiermit an Uwe, den wir gar nicht genug für seine immer ehrenamtliche Tätigkeit danken möchten. Nils, der die

Mannschaft sehr engagiert und erfolgreich drei Jahre coachte, möchte ich an dieser Stelle ebenfalls danken. Wir hatten einen guten Start mit toller Stimmung im Team und bei den Eltern und Verwandten, denen ich gerne an dieser Stelle für die tolle Unterstützung in all den Jahren danken möchte. Zu Beginn der E-Jugend übernahm ich das Amt und betreute die Jungs vier Jahre lang immer mit Uwe an meiner Seite aber auch Antonio und später Fabe als Co. Neben vielen tollen Erlebnissen auf und neben dem Platz wären sportlich der 3. Platz bei der Hallenendrunde als D2, 3 Staffelsiege und dem ein oder anderen

Die **VfL Eintracht Nachrichten** gibt es auch **Online**



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte im Geschäftszimmer des VfL Eintracht Hannover.

Turniersieg zu erwähnen. Besonders „glory“ fand ich aber den 4. Platz bei der Mini-WM mit 32 Teams in Ramlingen, allerdings auch mit „pain“ verbunden, da vor dem Halbfinale 2 Stammspieler weg mussten und ein Dritter sich im HF schwerer verletzte und wir uns so um eine noch bessere Platzierung brachten. Es waren vier tolle Jahre mit über 400 Spielen (yes, we liked tournaments).

Der ganz große Wurf sollte erst mit dem letzten und am längsten tätigen Trainer Alexander Grashoff glücken. Alex übernahm die Jungs in der C-Jugend, natürlich mit Uwe aber auch Fabe an seiner Seite. In der C-Jugend waren die Jungs schon kurz vor dem großen Erfolg, der nur knapp mit einem 3. und 2. Platz in der Kreisliga und einer Pokalendspielniederlage verpasst wurde. In der B-Jugend stieg ich dann als Co wieder ein und es ging in die letzten 4 Jahre. Das 1. B Jahr hat schon viel Spaß gemacht aber im 2. B Jahr 2017/2018 gelang dann das sensationellen Triple (Staffelsieger, Kreismeister, Kreispokalsieger). Es war schön zu sehen wie unser Team auch ohne totalen Leistungsdruck erfolgreich sein konnte. Neben dem sportlichen Ehrgeiz haben wir immer versucht auch den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen. Weihnachts- und Saisonabschlussfeiern, Team Abende mit Bowlen oder anderen Events gab es in den Jahren immer, dazu tolle Fahrten, am Anfang das jährliche Zelten mit Jungs und Papas, später dann weiter entfernte Turniere mit Übernachtungen. Highlight war für uns Ostern 2017 mit der Fahrt zum Turnier nach Rimini/Italien.

In den letzten zwei Jahren in der A-Jugend gab es, bedingt durch Abi und Ausbildung, auch bei uns etwas mehr Fluktuation. Im 1. A-Jugend-Jahr gelang uns ein guter 4. Platz. Um dieses Jahr eine gute Mannschaft und ausreichend Spieler zu haben, haben wir uns mit Jungs (Liam, Jan, Jonas, Linus) aus der ehemaligen A2 von Flo zusammen getan. So hatten wir neben 4 Betreuern wieder eine super Truppe. Zu Anfang taten wir uns etwas schwer mit einem schmeichelhaften 1:0 bei JSG Hannover-West und einer deftigen 0:3 Heimniederlage gegen JSG Lehrte. Somit war unser Ziel Staffelsieger zu werden schon gefährdet, da Lehrte einen starken Eindruck machte und wir uns nur schwer vorstellen konnten, dass die noch von anderen Teams geschlagen werden konnten. Bis zum Ende der Hinrunde drehte sich das Bild trotzdem zu unseren Gunsten. Wir erreichten starke

6 Siege am Stück (eine Mannschaft zog später noch zurück) und Lehrte musste überraschend Federn lassen, sodass wir die Tabelle vor der Rückrunde und dem bekannten Ausfall anführten. Wir werden so wohl auch dieses Jahr Staffelsieger und Aufsteiger in die Bezirksliga sein. Das ist ein schöner Abschluss, uns wäre ein Sieg auf dem Platz (auch im Pokal waren wir noch dabei) selbstverständlich lieber gewesen. So ist der Abschied nach 13 Jahren auch mit Schmerz verbunden, da wir uns nicht gebührend von allen verabschieden und feiern können. Das werden wir hoffentlich bei Gelegenheit nachholen.

Ein Mega-Dank geht an Alex, der die Jungs nicht nur sechs Jahre erfolgreich, sondern auch immer emphatisch, emotional und mit viel Freude gecoacht hat.

Ein Chapeau an alle Jungs, die wir in den 13 Jahren begleiten durften, ganz besonders erwähnen möchte ich gerne Nils der sensationelle 13 Jahre lang dabei war, gefolgt von Vincent, unserem Kapitano Tiger, Milan, Luka, Valengi, Dominik, Tom, Gent sowie vielen ehemaligen Mitspielern wie Jonas, Julius, Flavio, Maurits, Leon, Mateo und allen anderen die lange Jahre bei uns gespielt haben.

Wie es aussieht werden fast alle weitermachen. Vier Jungs versuchen sich in der 1. Herren und die anderen starten in der U23.

Wir sehen uns hoffentlich alle bald wieder.

Euer Carsten



F- bis D-Jugendteams rocken die Halle

VfL-Hallen-Cup in der Halle an der Suthwiesenstraße

Bereits im Oktober 2019 entwickelte sich die Idee, zum Abschluss der Hallenserie ein eigenes Hallenturnier auszurichten und schnell waren verantwortliche Trainer unserer Jugendmannschaften Feuer und Flamme. Monate der Planung vergingen wie im Flug und am 29. Februar/1. März war es dann endlich soweit.

Im Vorfeld konnten Dank der Unterstützung des „SUPERFLY“ und des neuen Indoorbolzplatzes „THEBOLZ“ für jedes Turnier der beste Torwart und der beste Spieler ausgelobt werden. Insgesamt stand unser Turnier unter dem Motto „Fair ist mehr“ und so zählte das Erlebnis und nicht das Ergebnis. Demnach erhielten alle Mannschaften einen Pokal und alle Kinder eine Medaille:

Bereits am Eingang der Sporthalle Suthwiesenstraße wurden die Teilnehmer und Besucher durch das VfL-Eintracht-Banner mit „Herzlich Willkommen“ begrüßt und in der Halle wurden die Jubelschreie, Schiedsrichterpfeife, Durchsagen und Musikeinspieler von dem Duft frischer Waffeln umhüllt.

Ohne die Unterstützung und Hilfe der Trainerin Svenja Neise von der Turnabteilung, wäre es sicherlich nicht so erfolgreich gewesen. Sie verzichtete nicht nur an dem Sonnabend auf ihr Training, sondern konnte hilfreiche Tipps geben und uns vor allem mit Materialien, wie zum Beispiel der Kaffeemaschine oder der Anlage aushelfen. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön.

Am Sonnabend war zuerst der Jahrgang der jüngeren E-Jugend (Jg. 2010) um Kai Austermann dran. Acht Mannschaften kämpften in zwei Gruppen um die Platzierungen. In der Gruppe A musste ein Team unserer 4. E-Jugend gegen die Mannschaften aus Pattensen, dem HSC und einer stark aufspielenden F-Jugend aus Nienhagen ran. Das zweite Team der 4. E-Jugend durfte sich in der Gruppe B mit Wettbergen, der JSG Frielingen/Schloß-Ricklingen und Wathlingen messen.

In der K.O.-Phase wurden zunächst die kleinen Halbfinals ausgespielt (Platz 3 und 4 über Kreuz), bevor dann die ersten beiden Plätze der Gruppen in den Halbfinals aufeinander trafen. Nach den dann folgenden Platzierungsspielen

stand am Ende folgenden Endtabelle fest:

Während der beste Spieler dieses

Pl	Teilnehmer
1	VfL Team 2
2	TUS Wettbergen
3	HSC Hannover
4	TSV Pattensen II
5	JSG Wathlingen
6	SV Nienhagen
7	VfL Team 1
8	JSG Frielingen/Schloß-Ricklingen

Turniers vom TuS Wettbergen gestellt wurde, wählten die teilnehmenden Trainer den Keeper von der JSG Frielingen/Schloß-Ricklingen zum besten Torwart.

Im Anschluss legte dann der ältere Jahrgang E-Jugend (Jg.2009) um Lukas Priesnitz los. Neben zwei Teams unserer 3. E-Jugend waren die Mannschaften von der JSG Hannover West, Basche United, der JSG Bordenau/Poggenhagen, SV Germania Grasdorf, dem TSV Pattensen und der D-Juniorinnen des SC Uetze auf die beiden Gruppen verteilt. Der Spielmodus war insofern immer derselbe. Im Gegensatz zu den 2010ern musste hier jedoch bei Platzierungsspielen deutlich häufiger der Sieger durch Sechsmeter-Schießen ermittelt werden. Am Ende setzte sich die Mannschaft der JSG Hannover West durch und ein Team unserer E-Jugend erreichte den Bronzeplatz. Über das VIP-Paket des SUPERFLY konnte sich hier der Torwart der JSG Bordenau freuen – den besten Spieler stellte das Team von Basche United.

Die Turnierleitung wurde an diesem

Pl	Teilnehmer
1	Basche United
2	JSG Bordenau/Poggenhagen
3	VfL Team 1
4	TSV Pattensen
5	VfL Team 2
6	JSG Hannover West III
7	Germania Grasdorf V
8	SC Uetze D-Juniorinnen

Tag von unserem Trainer Thomas Dietzsch überragend durchgeführt. Auch an Thomas an dieser Stelle vielen, vielen Dank.

Sonntagfrüh durften dann die talentierten F-Jugend-Kicker um Ulli Weber (Jg. 2011) auf die Platte. Der VfL startete auch mit zwei Teams - daneben waren die Gruppen durchaus prominent besetzt. Germania Grasdorf, Basche United, der HSC und der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide besetzten die Gruppe A und der TSV Havelse, Niedersachsen Döhren, der SC Hemmingen und Arnum trafen in der Gruppe B aufeinander.

Auch hier fanden gleich mehrere Spiele der Finalrunde erst durch das Penalty-Schießen ihren Sieger. Am Ende konnten sich unsere Nachbarn aus Döhren durchsetzen. Unsere F-Jugend schaffte es auf den 3. Platz, konnte jedoch noch den Sonderpreis für den besten Torwart für sich verbuchen - zusammen mit dem Keeper von Germania Grasdorf. Der bester Spieler des Turniers kam von der Mannschaft von Niedersachsen Döhren und freut sich über eine Gratisstunde im THEBOLZ.

Last but not least folgte dann der

Pl	Teilnehmer
1	Spvg Nds. Döhren
2	SV Germania Grasdorf
3	VfL Team 1
4	TSV Havelse
5	SV Arnum
6	Basche United
7	TSV Krähenwinkel/Kaltenweide
8	SC Hemmingen
9	HSC Hannover II
10	VfL Team 2

nahtlose Übergang zu unserer D-Jugend (Jg. 2007/2008), die am Nachmittag ihren Auftritt hatte.

Ein Team der 4. D-Jugend traf in der Gruppe A auf Niedersachsen Döhren, Blaues Wunder und den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide. Die Gruppe B war mit Eldagsen, Elze und Basche United nicht weniger stark besetzt. Im Laufe des Tages zeigten unsere Teams Moral und ihr Zeug zur Turniermannschaft. Nachdem die Gruppenphase jeweils als Tabellenletzter abgeschlossen wurde, starteten die Teams in der Finalrunde durch und erreichten noch den 5. und 6.

Platz. Der eigentlich bestehende (Kreis-)Klassenunterschied bildete sich bei diesem Turnier erfreulicherweise nicht ab. Überraschende Leistung zeigte insofern Malte als unser Torwart des 2.

Tabelle Finalrunde

Pl	Teilnehmer
1	FC Eldagsen
2	SG Blaues Wunder IV
3	SSV Elze
4	TSV Krähenwinkel/Kaltenweide III
5	VfL Team 1
6	VfL Team 2
7	Niedersachsen Döhren IV
8	Basche United II

Teams, der mit einer überwältigenden Mehrheit von sieben Stimmen zum besten Torwart gekürt wurde – und das,

wo er doch eigentlich ein Feldspieler ist und damit überhaupt nicht gerechnet hatte. Zum besten Spieler kürten die Trainer einen Spieler des Turniersiegers.

Die Turnierleitung lag an diesem Sonntag bei unserer Trainerin Chiara Winterberg, die ebenso hervorragend für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Für beide Turniertage hatte unser Schiedsrichterobmann Thorsten Wolf Schiedsrichter gestellt – auch hierfür ein riesengroßes Dankeschön! Als Dank sind sie eingeladen worden, mit uns das Länderspiel der U 21 in Braunschweig zu besuchen.

Und zuletzt gilt unser besonderer Dank noch der VfL-Geschäftsstelle – insbesondere Janina Webers – wo die

Fäden der Vorbereitung zusammenliefern.

Dieses Wochenende war für alle Beteiligten anstrengend. Aber es war eine schöne Anstrengung, bei der jeder sofort gesagt hat: „Es hat sich gelohnt!“

Unsere Gäste waren voll des Lobes für die Organisation und Durchführung, die Kids waren – unabhängig von der Platzierung – erschöpft aber glücklich und alles in allem hat sich der VfL Eintracht nicht zuletzt auch dank der helfenden Elternhände als hervorragender Gastgeber präsentiert. Und durch die Verwendung des Hannoccino haben wir uns auch noch in Sachen Müllvermeidung positionieren können.

So soll es sein und so wird es auch beim nächsten Mal wieder werden.

Trainingsstart bei den D2-Juniorinnen

Genauso wie alle anderen Mannschaften wurden wir, die D2 Mädchen, im März aus unserer Vorbereitung für die Rückrunde gerissen. Wir hatten uns sehr auf die Herausforderung des 9er Felds gefreut, die auf uns zugekommen wäre. Seit Mitte Mai sind wir nun wieder im Training und die Mädels und wir als Trainerteam sind super motiviert und freuen uns schon auf den Beginn der neuen Saison. Auch wenn sich das Training aktuell durch die Einschränkungen,

die wir durch den Covid-19 Virus haben, ein wenig erschwert, versuchen wir das Training so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Wir haben das Glück, dass wir ein Team haben, welches nur aus 2008er Spielerinnen besteht und deswegen zusammenbleibt. In den nächsten Wochen stoßen noch ein paar neue spielstarke Mädchen zu uns dazu. Wir freuen uns schon, wenn wir Ende Juli in die Vorbereitung für die neue Saison gehen und auch auf die

Herausforderung, die uns das 9er Feld in der neuen Saison bietet. Bedingt durch Corona hatten wir ja leider eine zweimonatige Pause und würden daher gerne durchtrainieren. Leider geht das nicht, da wir ja über die Sommermonate hinweg unseren Kunstrasenplatz bekommen, auf den wir uns schon sehr freuen. Außerdem freuen wir uns, dass uns in der neuen Saison nicht nur die Meisterschaft erwartet, sondern auch das erste mal die Pokalrunde.



Seit Mitte Mai trainieren die D2-Juniorinnen wieder auf dem Platz und freuen sich nun auf den Beginn der neuen Saison nach der Sommerpause.

E2-Jugend macht große Fortschritte

Highlight-Event war die Reise zum FC St. Pauli

Mit Beginn der Saison 2019/2020 wurde das Team neu formiert durch die Zusammenlegung von Spielern aus der ehemaligen F1 und F3. So stand zunächst das Teambuilding von Spielern, Eltern und Trainern im Vordergrund, das sich sehr schnell und gut entwickelte mit einer Reihe von Maßnahmen. Zu nennen sind beispielsweise das Wochenend-Trainings-Camp vor der Punktspielsaison, besondere Events neben den Spielen, oder die Auszeichnung der besten Teamplayer durch die Mannschaft mit Pokalen. Auf dieser wichtigen Grundlage richtete sich unser primäres Ziel auf die ganzheitliche Entwicklung der Spieler mit unserem TIPSS-Leitfaden. Aus TIPSS leiten wir die Ziele und Trainingssteuerung ab zur Entwicklung der Kinder in Technik, Intelligenz im Spiel, Persönlichkeit und Werten, Schnelligkeit im Handeln und vor allem Spaß beim Fußballspielen.

Bei der Wahl der richtigen Punktspielliga und Leistungsstärke waren wir zu Anfang etwas unsicher, wir haben uns letztendlich gemeinsam für die oberste Kreisliga im U10 Bereich entschieden. Dabei sind wir mit der Annahme gestartet, dass wir durch die hohe Leistungsstärke im U10 Jahrgang in Hannover ständig positive Herausforderungen erhalten und sich die Kinder gut entwickeln würden. Die Hinserie 2019 schlossen wir mit zwei Siegen, einigen knappen Niederlagen und wenigen hohen Niederlagen ab, eine davon war gegen eine U11 Mannschaft. Insgesamt konnten wir feststellen, dass das Niveau in der Kreisliga sehr ausgeglichen auf hohem Niveau war, so dass jedes Team eine Chance gegeneinander hatte.

Die deutlich zu beobachtenden Fortschritte im Teamgeist, der Technik und der Spielintelligenz wirkten sich dann in der Hallensaison zu immer mehr Erfolgen aus. Wir spielten Hallenpokalturniere in Havelse, Wüfel, Stelingen, Wolfsburg, Soltau, Hemmingen und beim OSV Hannover mit häufigen Platzierungen unter den ersten vier. Besonders eindrucksvoll war das Turnier beim VFB Wüfel, wo wir gegen den Gastgeber als stärkste Mannschaft Hannovers mit klaren Vorteilen gewannen und auch das Endspiel wieder gegen Wüfel erst unglücklich im Siebenmeterschießen verloren. Dazu konnten wir in einem anderen Turnier gegen ein weiteres TOP3 Team aus Hannover, SV Letter 05, gewinnen.

Neben den Turnieren nahmen wir in den Monaten Oktober-Dezember an einigen FunIno-Turnieren im Nachwuchszentrum von Hannover 96 teil, um den Kindern auch hier viel Spielpraxis zu ermöglichen und mit dieser besonderen Turnierform die Spielintelligenz sowie individuelle Technik der Kinder im Spiel 1:1 zu fördern.

Ein Highlight-Event war unsere Reise Anfang Dezember zum FC St. Pauli. Hier spielten wir zunächst am Vormittag im Nachwuchszentrum ein FunIno-Turnier mit vielen Teams aus dem Raum Hamburg. Anschließend fuhren wir weiter zum Stadion vom FC St. Pauli und erlebten eine interessante Stadionführung mit anschließendem Besuch auf dem Jahrmarkt am Hamburger Dom.

Im Januar 2020 spielten wir noch ein Miniturnier mit dem Profi-Nachwuchs von Hannover 96, was für unsere Kinder auch sehr motivierend war. Dane-

ben fanden im Dezember-Januar zwei Sichtungstrainings vom NFV im Raum Hannover statt, bei denen 5 Spieler von uns eingeladen worden sind.

Für die Rückrunde der Saison waren neben dem Kreisliga-Punktspielbetrieb tolle Team-Events bereits ab März 2020 geplant: ein Spiel beim SV Werder Bremen gegen deren U10 Nachwuchs, ein Besuch in Jimmy's Kletterpark in Hildesheim sowie einigen Rasenturnieren am Ende der Saison mit dem Abschluss eines Zelt-Wochenendes mit einem Turnier in Bremen.

Wir haben aber auch während der Corona-Phase die Zeit genutzt, um mit den Kindern und Eltern in Kontakt zu bleiben. So haben wir eine eigene Fußball@home-Reihe initiiert, um mit selbst aufgenommenen Technikübungs-Videos und regelmäßigen Wochen-Challenges den Kindern motivierende Inputs und Herausforderungen zu geben, dazu gab es eine wöchentliche kurze Telefonkonferenz im Team.

Nun sind wir wieder froh, gemeinsam auf dem Platz trainieren zu dürfen und viele tolle Momente zu erleben. Der Blick richtet sich natürlich bereits auf die Planung für die neue Saison 2020/2021. Aber vorher haben wir Anfang Juli noch eine besondere Team-Spendenaktion zum Abschluss der Saison zur Unterstützung der Organisation „Aktion Kindertraum“.

Es bleibt zum Schluss ein großes Danke zu schreiben an die wichtigsten Unterstützer, die Eltern und den Verein!

Maik Fischer und Norman Haiduk

Prellball: Corona macht einen Strich durch die Rechnung

Dieses Jahr hatten wir Prellballer Großes vor. Wir wollten unseren Titel als Landesmeister verteidigen, sowie auf der Norddeutschen sowie Deutschen Meisterschaft in der Leistungsklasse und in der Altersklasse sportlich auftrumpfen.

Leider hat uns das Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung gemacht und alle Veranstaltungen mussten kurzfristig abgesagt werden. Dies hat uns alle sehr getroffen. Vor allem

unsere junge Frauenmannschaft der Leistungsklasse, die zum zweiten Mal in Folge die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft errungen hat. Aber auch die Damenmannschaft der Altersklasse Frauen 35 wollten mit neuem Zuwachs in der Mannschaft für den Titel des Deutschen Meisters kämpfen.

Hartes Training und viel Vorfreude sollten allerdings nicht umsonst gewesen sein, denn wir sind guter Dinge, dass wir in der nächsten Saison wieder

stark angreifen und die Qualifikation wieder erreichen und um den Titel des Meister kämpfen. Da aktuell die Sporthallen geschlossen sind, findet leider auch kein Training statt. Sobald diese wieder geöffnet sind, werden wir wieder mit viel Spaß und Ehrgeiz trainieren.

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern sowie Fans und Familien alles Gute und Gesundheit in Zeiten der Pandemie.

Eure Prellballabteilung

Ein ganz spezieller Tennis-Sommer

Der 8. Mai war in diesem Frühjahr das wohl wichtigste Datum für unsere Tennisabteilung. An diesem Tag – knapp vier Wochen später als ursprünglich geplant – konnte die Sandplatzsaison endlich beginnen. Dabei hat es sich als goldrichtig erwiesen, trotz der Ungewissheiten durch die Corona-Krise wie in jedem Jahr Ende März/Anfang April mit der Platzaufbereitung zu beginnen. Erst durch die beauftragte Fachfirma und später für den Feinschliff mit der Hilfe einzelner Mitglieder und der Platzwarte. So musste nach der offiziellen Erlaubnis durch die Behörden nur noch ein Hygiene-Konzept in Absprache mit dem Gesamtverein erstellt und mit Dražan Covic ein Corona-Beauftragter benannt werden. Die aufgestellten Regeln wie die Dokumentation der Platzbelegung werden von unseren Mitgliedern Vorbildlich befolgt, so dass wir nun schon seit einigen Wochen erfolgreich im Spiel- und Trainingsbetrieb sind. Dafür ein herzliches „Danke“ an alle Beteiligten!

Corona-Auflagen: aktuelle Informationen auf der Eintracht-Homepage

An dieser Stelle ein wichtiger Hinweis an unsere Mitglieder: Da sich die Corona-Auflagen des Landes Niedersachsen jederzeit ändern können und es je nach Infektionslage auch spezifische Regeln für einzelne Städte geben kann, bitten wir alle, sich regelmäßig über den aktuellen Stand und die etwaigen Auswirkungen auf unseren Sportbetrieb zu informieren. Letztlich bindend ist für uns immer das, was der Gesamtverein über die Homepage (www.vfl-ein-



Seit dem 8. Mai läuft der Trainings- und Spielbetrieb wieder.

tracht-hannover.de) kommuniziert. Die Plätze machen bislang einen guten Eindruck. Das liegt einmal daran, dass wir in diesem Jahr einen etwas anderen Belag nutzen und außerdem sorgen wir für ein gleichmäßiges Bespielen, da das Kinder- und Jugendtraining von Roland Ravens zumindest im Mai und Juni auf den normalerweise eher weniger genutzten Plätzen 4 und 5 stattgefunden hat. Erfreulich ist auch, dass wir in diesem Jahr bei den Erwachsenen bereits rund zehn Neueintritte verzeichnen können. Das ist in Zeiten von Corona keine Selbstverständlichkeit. Wir hoffen, dass sich unsere neuen Mitglieder bei uns wohl fühlen.

Punktspielbetrieb mit neun statt zwölf Eintracht-Mannschaften

Nach längerem Hin und Her hat der TNB Ende Mai entschieden, dass es in diesem Sommer eine Punktspielrunde geben wird – allerdings in veränderter Form. Neben einem Hygienekonzept und besonderen Regeln für das Abmelden von Mannschaften und Nachmelden einzelner Spielerinnen und Spieler formuliert der Verband den zentralen Punkt so:

„Die Punktspielserie 2020 wird als

Übergangssaison gewertet. Es wird keine Auf- und Absteiger geben. Nur wenn im Sommer 2021 in der nächsthöheren Spielklasse ein Staffelpplatz frei ist und die geografischen Umstände passen, ist ein Aufstieg möglich. Die erzielten Ergebnisse werden aber uneingeschränkt für die Ranglisten und Leistungsklassen gewertet.“

Beim VfL Eintracht hatten bei Redaktionsschluss neun der ursprünglich zwölf gemeldeten Mannschaften geplant an dieser Übergangssaison teilzunehmen. Definitiv nicht an den Start sind die Junioren A (4er), die Herren 40 und die Herren 70 (Doppel) gegangen. Insgesamt haben nach Angaben des TNB ungefähr 40 Prozent aller Mannschaften für diesen Sommer zurückgezogen – die meisten davon im Bereich der Altersklassen.

Mit Blick auf mögliche LK-Turniere auf unserer Anlage werden wir die ersten Punktspiel-Wochenenden abwarten und dann entscheiden, ob es die aktuelle Situation möglich macht und sinnvoll erscheinen lässt Turniere auszurichten oder nicht.

Das Wichtigste ist: Bleibt alle gesund und genießt den Tennis-Sommer 2020 so gut es eben geht!

Kristoffer Klein



ELEKTRO-ANDRESEN

LEUCHTEN · HIFI · VIDEO · FERNSEHEN · ELEKTROGERÄTE
ELEKTROINSTALLATION · REPARATURDIENST · EINBRUCHMELDEANLAGEN

Elektro-Andresen GmbH · Hildesheimer Straße 120-122 · 30173 Hannover
Telefon (05 11) 88 71 47 / 8 09 18 16 / 80 23 89 · Telefax (05 11) 88 79 20

Fast alle Triathlon-Wettkämpfe für 2020 abgesagt

Abteilung arbeitet aber an Konzept für Ironman-Staffel im August

Liebe Eintracht-Mitglieder, liebe Interessierte,

besondere Tage und Wochen liegen hinter uns, besondere Tage und Wochen liegen vor uns. Die Corona-Pandemie hat zu Einschränkungen und Veränderungen geführt. Auf unsere sportlichen Einschränkungen und Veränderungen werden wir im nachfolgenden Bericht näher eingehen. Zusätzlich gibt es aber auch noch vieles zu berichten, was vor den Corona-Einschränkungen in unserer Abteilung so passiert ist. Somit wird sich dieser Bericht in zwei Abschnitte gliedern: Vor und nach den Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus. Insbesondere im 2. Teil möchten wir aufzeigen, dass trotz der Krise neue, kreative Ideen in der Triathlon-Abteilung entstanden sind. Die kreativen Ideen und Aktionen waren trotz allem für uns eine willkommene Abwechslung. In den nachfolgenden Zeilen möchten wir die positiven Dinge in den Mittelpunkt stellen und die vielen



Die Triathleten absolvierten im Februar ein erfolgreiches Trainingswochenende in Springe.

negativen Geschehnisse zumindest hier in der Vereinszeitung außen vorlassen. Viel Spaß beim Lesen.

Trainingslager im Landschulheim der Tellkampschule in Springe: Vom 21. bis zum 23. Februar waren wir zum 2. Mal im Winter-Trainingslager im Schulandheim in Springe. 18 Sportler haben teilgenommen. Sebastian Hoff hat das sportliche Event wieder ganz hervorragend organisiert und als Trainer vorbildlich mit sportlichen Inhalten gefüllt. Sieben Trainingseinheiten standen auf dem Programm: Freitag: 1. Athletiktraining, Sonnabend: 2. Funktionstraining, 3. Langer Lauf, 4. Schwimmen oder Radfahren, 5. Yoga, Sonntag: 6. Funktionstraining, 7. Recom-Lauf oder Schwimmen.

Sportlich war es ein intensives Trainingswochenende zur Saisonvorbereitung. Außerdem war es wieder eine tolle Teambuildingmaßnahme: Tischdecken, Abwaschen, Schlafen in Mehrbettzimmern und gemeinsame Mahlzeiten haben uns noch freundschaftlicher verbunden. Wir hatten eine schöne Zeit!



Dank an unseren Sponsor: Am 18. Februar bedankten wir uns bei unserem Sponsor mit einem persönlichen Geschenk. Die Alligator Company (www.alligator-company.de) hat uns bereits zum dritten Mal in Folge auch 2019 mit einem großzügigen Betrag unterstützt. Dafür haben wir uns beim Inhaber Torsten Glunde mit einem persönlichen Geschenk bedankt. Für die Geldspende hatten wir hochwertige Jacken für die Spartenmitglieder angeschafft. Selbstverständlich wurde unser Eintracht-Logo und der „Alligator“ als Druckmotiv ausgewählt.

2. Swim & Run am 15. März: Der geplante Swim & Run musste leider sehr kurzfristig abgesagt werden. Die Corona-Einschränkungen verhinderten eine Durchführung. Trotzdem geht ein ganz herzliches Dankeschön an unser Organisationsteam. Es war eine Menge Arbeit mit den Vorbereitungen verbunden und noch bis Donnerstag, 12. März, waren wir von einer Durchführung ausgegangen. Wir hoffen im nächsten Jahr,

den 2. Swim & Run unserer Abteilung durchführen zu können.

Triathlon in Corona-Zeiten: Auf einmal war alles anders. Nicht nur das Training war auf einmal nicht mehr möglich, sondern nach und nach wurden auch fast alle Wettkämpfe für die Saison 2020 abgesagt.

Den Kopf wollten wir jedoch nicht hängen lassen, so dass viele von uns beim #stayathomemarathon mitgemacht haben. Nach dem Motto „alle gemeinsam und doch allein“ konnte Sebastian Hoff seine Familie motivieren, mit ihm die Marathon-Staffel zu laufen. Sabrina knackte ihre persönliche Halbmarathon-Bestzeit, und Anne-Kathrin ließ sich von ihrem Pacemaker auf dem Roller begleiten.

Ein Frühjahr mit sommerlichen Temperaturen führte dazu, dass viele von uns mit ihrem Rennrad unterwegs waren. Um etwas Gemeinschaftsgefühl zu haben, gab es den Marienburg-Foto-

wettbewerb. Sprich, bei Ankunft ein kreatives Foto machen und es mit der Gruppe teilen. Dabei kamen viele tolle Motive zusammen. Hier die Siegerbilder nach einem internen Voting.

Rennradfahren war auch als Trainingslager über Himmelfahrt im Weserbergland für fünf Tage geplant, aber da auch dieses nicht stattfinden konnte, hat Marco für jeden Tag unterschiedliche lange Strecken in der Region Hannover ausgearbeitet. So konnten alle, trotz der Absage, extrem viele Kilometer auf abwechslungsreichen Strecken fahren. Wir haben mal nachgerechnet: 5 Tage – 12 Fahrer und Fahrerinnen – 3.721 Kilometer! Immer maximal als Kleingruppe mit bis zu drei Radfahrerinnen bzw. Radfahrern und mit gebotenen Sicherheitsabstand.

Nun warten wir alle sehnsüchtig darauf, dass das Schwimmtraining wieder startet, denn unser Vorstand plant etwas ganz Besonderes. Maik und Lars sind dabei ein Konzept auszuarbeiten,

damit wir Sparteninterne doch noch in diesem Sommer an den Start gehen können. Ende August wird es eine „IRONMAN-Staffel“ geben – 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42 km Laufen. Weitere Infos folgen dazu in der nächsten Ausgabe. Wir sind gespannt!

Viele Grüße von allen
Triathletinnen und Triathleten

**Der VfL Eintracht
in Internet**

Das **Aktuellste** aus
unserem Verein unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de



Familie Hoff lässt den Kopf in Corona-zeiten nicht hängen und absolviert gemeinsam die Marathon-Staffel.



Bei der internen Abstimmung landete dieses Foto auf dem ersten Platz.

Dipl.-Ing. Bodo Menke

Dienstleistungsunternehmen im Gartenbau

Unsere Firmengruppe – Ihr Partner für Gartengestaltung

- Planung und Ausführung von Gartenanlagen, Zaunbau, Bewässerungsanlagen, Terrassen, Wegebau
- Pflege von Hausgärten und Gemeinschaftsanlagen
- Dekoration und Begrünung von Messeständen in Deutschland
- Ausstellungs- und Veranstaltungsfloristik
- Herstellung und Verkauf von Gartenbau-Produkten

Hoher Weg 26 □ 30519 Hannover □ Tel. 84 17 63 □ Fax 838 66 92 □ Dir. 0172/510 58 85

Gelungener Wintersaisonabschluss

Ingrid Schulze gewinnt im Februar das Eisbärenturnier

Immerhin konnten wir in diesem Jahr unser Eisbärenturnier zu Ende spielen. Am 23. Februar wäre der letzte sonn-tägliche Spieltag gewesen, aber der fiel wortwörtlich ins Wasser, Dauerregen machte das Spielen unmöglich. Das Ergebnis vom 16. Februar entschied, dass Ingrid Schulze mal wieder den Eisbären überreicht bekam. Die Plätze 2 und 3 wurden von Ruth Gießelmann und Karin Truelsen belegt.

Da wir an den Sonntagen um 10 Uhr auch die Temperaturen notieren, konnten wir feststellen, dass es nur am 1. Dezember einmal die Temperatur unter Null lag; -1°C. Wenig kalte Füße in diesem Winter. Wir können die Aussagen der Meteorologen bestätigen: dieser Winter war zu warm. Mit einem gemeinsamen Essen bei Klaus beendeten wir die Wintersaison.



Ingrid Schulze holt den 1. Platz beim Eisbärenturnier.

Kurz danach gab es dann das Corona-Spiel-Aus für alle im Verein. Alles wurde abgesagt, sowohl unsere vereinsinternen Turniere als auch alle Ligaspiele und Meisterschaften. In dieser boulefrienen Phase entstand auch der Mund-Nasen-Schutz.



Die Pétanque-Sparte hat einen Mund-Nasen-Schutz im eigenen Design kreiert.

Probelauf (Probespiel) geglückt!

Am 7. Mai haben wir das erste Mal nach der Zwangspause wieder auf unseren Bouldrome gespielt. Nur jedes zweite Spielfeld wurde genutzt. Mit blauen Bändern wurden die Zwei-Meter-Abstände an den Spielfeldrändern markiert. Für alle etwas ungewohnt, so viel Abstand während des Spieles zu halten. Der Mundschutz wurde von allen akzeptiert, es war keine

Pflicht. Die Übergangsregeln, die der DPV empfohlen hat, ließen sich somit gut umsetzen. Zusammen mit der Tennisabteilung waren wir die ersten, die den Sportplatz wieder nutzen durften. Ein Dank an die Verantwortlichen im Verein, die dies so schnell für uns möglich gemacht haben.



Seit dem 7. Mai wird auf dem Bouldrome wieder gespielt.

Zum Glück ist niemand von uns an dem Virus erkrankt, so soll es auch weiterhin bleiben.

Allez les Boule!



Wir suchen Mitspielerinnen und Mitspieler: In der Bezirksoberliga erwartet Euch Spiel, Sport und Leidenschaft.



Für unsere Bezirksoberligamannschaft suchen wir Mitspielerinnen und Mitspieler! Bitte Meldet Euch bei der Pétanqueabteilung und gewinnt mit uns!

Wir bieten
Betreuung von 9-16 Uhr
auf der Vereinsanlage,
in der nahen Umgebung
sowie den umliegenden Hallen
für Kinder von 8-12 Jahren.
Für Obst, Wasser und
Mittagessen ist gesorgt.

Kosten pro Woche:
Externe 135,- €
Vereinsmitglieder 115,- €
Geschwisterkinder
bekommen 20% Rabatt



Frühling - Sommer - Herbst

Feriencamps 2020

vfl
EINTRACHT
HANNOVER
★★★★★

Sport - Spiel - Spaß

Osterferien
30.03. – 03.04.20
Sommerferien I
20.07. – 24.07.20
Sommerferien II
17.08. – 21.08.20
Herbstferien
12.10. – 16.10.20



Kontakt:
VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.
Hoppenstedtstr. 8
30173 Hannover
Telefon: 0511-703141
Fax: 0511-7100876
kontakt@vfl-eintracht-hannover.de
www.vfl-eintracht-hannover.de

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Hoppenstedtstraße 8, 30173 Hannover, Tel. 0511/88 74 98 + 70 31 41, Fax: 0511/35 32 140, Fax: 0511/71 00 876
 E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de · Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
 Clubheim VfL Eintracht Hannover, Telefon 0511/88 93 51
 Ehrenpräsidenten/-präsidentin Werner Fenske, Schildhof 9, 30853 Langenhagen, Tel. 621360
 Hedda Petermann, Tel. 82 11 74, E-Mail: petermann243@web.de

Mitglieder des Präsidiums

Präsident	Rolf Jägersberg †
Vizepräsident Finanzen	Thomas Behling, Von Alten-Allee 13, 30449 Hannover, Tel. 2 70 02 86 E-Mail: th.behling@htp-tel.de
Vizepräsident	Stefan Roeder, Tel. 5 29 52 46, E-Mail: CSF.Roeder-online.de
Vizepräsident	Peter Schreiber, Hildesheimer Str. 48, 30169 Hannover, Tel. 80 71 97-0, Tel. 80 71 97-0, Fax 80 7197-7, E-Mail: kanzlei@rae-schreiber-notar.de
Vizepräsident/in	Peter Pilz (kommissarisch)
Vizepräsident/in Jugend	N.N.
Geschäftsführerin	Mareike Wietler

Geschäftsstelle

Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen	Janina Webers Tel. 0511/88 74 98 Fax 0511/35 32 140 Elisabeth Schwieger Tel. 0511/70 31 41 Fax 0511/710 08 76 E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
Geschäftszeiten	Montag/Dienstag 8.00 – 16.00 Uhr Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr Freitag 8.00 – 13.00 Uhr
Bankverbindungen	Sparkasse Hannover, IBAN DE 65 2505 0180 0000 244244 BIC SPKHDE2HXXX Commerzbank Hannover, IBAN DE 43 2504 0066 0353 5333 00 BIC COBADEFFXXX
Fußballabteilung	Tel. 0511/80 00 95
Spendenkonto	Volksbank Hannover, IBAN: DE56 2519 0001 0023 3234 00 BIC: VOHADE2HXXXv

Redaktion/Layout	K4 Media GmbH, Verlag, Markstraße 9, 30982 Pattensen, Tel. 0179/46 56 723, E-mail: redaktion@vfl-eintracht-hannover.de
Anzeigen	Geschäftsstelle VfL Eintracht Hannover, Tel. 88 74 98, Fax 35 32 140 oder Tel. 70 31 41, Fax 710 08 76, E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de
Erscheinungsweise	Einmal im Vierteljahr, Auflage 1.500 Exemplare, Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck	Horst-Ernst Schmidt, Druckerei, Verlag, Werbetechnik, Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 05102/89039-0, Fax 05102/890 39-18, E-Mail: order@druckereischmidt.de

lieber

WEISS



o d e r

lieber

FARBE



Vielseitigkeit ist eine unserer Stärken!

*Wir freuen uns darauf,
Ihre Wünsche
realisieren zu können!*

Offsetdruck

Digitaldruck

Textildruck

Folienbeschriftung...

Satz & Layout

Werbetechnik

Visitenkarten

Briefbogen

Flyer

Prospekte

Broschüren

Einladungskarten

Banner

Rollups

Kalender

Aufkleber

Fahrzeugbeschriftungen

Fahrzeugvollbeklebungen



ist die wahrscheinlich günstigste Werbemaßnahme um dauerhaft präsent zu sein. Sie nutzt Werbefläche die Ihnen gehört, wie z.B. Schaufenster oder die Fläche des Firmenwagens.

Ob nun die Web-Adresse auf der Heckscheibe oder die vollflächige Fahrzeugbeschriftung. Wir liefern und montieren was Sie für Ihre Werbeaussage benötigen. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Umsetzung und Realisierung Ihrer Wünsche behilflich.

Hanno-Ring 10 · 30880 Laatzen/Gleidingen
Tel. 05102 / 890 39-0 · Fax 05102 / 890 39-18
order@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de



Dabeisein ist einfach.

**Wenn der Vereinssport
in der Region nachhaltig
gefördert wird.**

Unter dem Motto „Gemeinsam
GROSSES bewegen“ fördern wir den
Vereinssport in der Region Hannover
jährlich mit 100.000 Euro für kreative
und nachhaltige Sportprojekte.

**Jetzt online bewerben:
www.sparkassen-sportfonds.de**


**Sparkassen-
Sportfonds Hannover**

sparkasse-hannover.de

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Hannover**